

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 112.

Montag, den 22. April.

1839.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung und zu Folge der in den akademischen Gesetzen enthaltenen Vorschriften wird andurch nochmals Folgendes bekannt gemacht:

1) Da die in dem nächsten Sommerhalbjahre auf hiesiger Universität zu haltenden Vorlesungen auch dieses Mal nach Beendigung der hiesigen Ostermesse und mithin den 6. Mai dieses Jahres ihren Anfang nehmen, es aber für die Studirenden eben so nothwendig als rathlich ist, daß sie den Anfang der Vorlesungen nicht verabsäumen, indem nicht nur in der Regel solcher als einer der wichtigsten Theile der Vorlesungen selbst zu betrachten ist, sondern auch bei Verleihung akademischer Beneficien und anderer Aufmunterungen das fleißige Besuchen der Vorlesungen von deren erstem Anfange an bis zum Schlusse derselben ganz besonders berücksichtigt werden wird; so haben die Studirenden, welche in dem nächsten Sommerhalbjahre ihre bereits begoanenen Studien auf hiesiger Universität fortzusetzen gedenken sowohl, als diejenigen, welche allererst alhier sich inscribiren zu lassen Willens sind, sich zu der Eingangs gedachten Zeit pünctlich alhier einzufinden.

2) Hat jeder hiesige Studirende, er mag nun die Ferien in hiesiger Stadt oder auswärts zugebracht haben, über seinen Aufenthalt während dieser Zeit sich auszuweisen, und dieserhalb nach deren Ablauf und beim Anfange des neuen Semesters innerhalb der ersten 8 Tage vor endesunterzeichneter Commission unter Producirung der erforderlichen Zeugnisse bei Vermeidung der in den akademischen Gesetzen angedrohten Ahndung sich zu melden.

3) Sind die gedruckten Verzeichnisse über die in dem nächsten Sommerhalbjahre zu haltenden akademischen Vorlesungen, nunmehr fertig geworden und sowohl in der Expedition des Universitätsgerichts, als auch in der Secretischen Buchhandlung alhier zu erlangen. Leipzig, den 19. April 1839.

Die zur Immatriculation der Studirenden alhier niedergesezte Commission.

D. v. Falkenstein. D. Weber, d. B. Rector. D. Küling.

Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Unter den Schriften, welche neuerdings erschienen sind, um die dritte Jubelfeier der Einführung der Reformation in mehreren Städten Sachsens, besonders auch in Leipzig und Dresden, würdig vorzubereiten und diese seltene Festfeier zu erhöhen, verdient vorzüglich unsere ganze Aufmerksamkeit:

„Kirchliche Zustände Leipzigs vor und während der Reformation im Jahre 1539. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte der sächsischen Lande, so wie eine Gedankenschrift zur 300jährigen Jubelfeier der Leipziger Reformation. Von D. E. Ehr. E. Bretschel. Leipzig 1839. Fest'sche Verlagsbuchhandlung.“

Diese Schrift wurde in der Versammlung am 9. April nicht allein empfohlen, sondern auch mehre auf die Handwerker und Innungsverwandten Bezug habende Sätze daraus vorgelesen und zum Gegenstande belehrender Unterhaltungen gewählt. Herr Dr. Bretschel, unser geschätztes Ehrenmitglied, hat in diesem Werke mehre Urkunden, welche bisher unbekannt und ungedruckt, daher auch unbenuzt geblieben sind, ans Licht gezogen und seiner Schrift zugleich mit der Predigt, welche der große Reformator Luther im Jahre 1539 zu Leipzig gehalten, andrucken lassen, und dadurch sich großes Verdienst um die Reformations- und Religionsgeschichte, namentlich unserer lieben Stadt Leipzig, erworben. Unter andern merkwürdigen Quellen finden wir hier Seite 305: „Hundert und fünf Leipziger Bürger überreichten dem Rathe eine Supplik eines (Lutherischgesinnten) Predigers wegen, vom Jahre 1524“, und Seite 308: „Herzog S. orob

Antwort auf diese Supplik,“ sowie Seite 314: „Befehl des Herzog Georg an dem Leipziger Rath, die Conventikel etc. betreffend.“ — Da in diesen herzoglichen Verordnungen der Handwerker, Innungen und Zünfte namentlich und ausführlich Erwähnung geschieht, so geben sie Gelegenheit die Zustände von Sonst und Jetzt gegeneinander zu halten, und fordern laut zur lebhaftesten Theilnahme an einer erhebenden Jubel- und Dankfeier der Reformation in unserer Stadt von Seiten der Innungen und Zünfte auf. Die Versammlung beschloß, diese Schrift des Herrn Dr. Bretschel für den Verein nicht bloß anzukaufen, sondern dieselbe auch ihren gerheten Mitbürgern zu empfehlen.

Hieran fügt Referent eine Ansicht, die er kürzlich aus dem Munde des Hochwürdigsten Ephorus unser Kirchen und Schulen, Herrn Domherrn Dr. Großmann, als zeitgemäßes Mittel und eine Forderung „das kirchliche Leben von Neuem zu heben und zu fördern“ vernommen hat. Dief ist die Luftheizung in unsern Kirchen! Möchte sich in dankbarer Erinnerung, daß vor 300 Jahren religiös gesinnte Bürger Leipzigs ihrem Bekenntnisse Leben, Gut und Habe mit Freude opferten, noch im laufenden Jahre eine Actiengesellschaft bilden, welche das kirchliche Leben unserer Confession zu fördern, die Luftheizung in unsern Gotteshäusern einzuführen, auf alle materiellen Interessen freudig Verzicht leistend, einen geringen Theil ihres irdischen Vermögens dazu niederlegt, um moralische Interessen zu erzeugen und dem kirchlichreligiösen Leben neuen Schwung zu geben, wenigstens einen Vorwand, eine Klage über die gefährliche Kirchenluft hinwegzubannen! Referent zollt nach seinen schwachen Kräften das Seine redlich dazu bei! —

Ein Schreiben an den Gewerbeverein zu Frankfurt a. M. erhielt die gehoffte Zustimmung und wurde gewünscht, daß dasselbe durch dieses Tageblatt veröffentlicht werden möchte, was bereits durch die Güte der löbl. Redaction geschehen ist in Nr. 102 und 103. — Auf gleiche Weise wurde ein Antrag des Herrn Strumpfwürker-Obermeister Beyer eine Petition, die Erhaltung des Innungs- und Zunftwesens in seinem Grundcharakter betreffend, einhellig angenommen und das Nöthige beschlossen, sowie die Gesellschaftsrechnung des Jahres 1838 justificirt.

Herr Schuhmachermeister Mart in brachte zur Anschauung mehrere Paar Schuhe mit dem Bemerkten, daß er eine ziemlich starke V. Stellung der von ihm nach Pariser Façon gefertigten Damenschuhe und Stiefelchen erhalten habe, die er auszuführen im Begriffe stehe. Dieser achtbare Leipziger Meister hatte bereits im vorigen Jahre der Gesellschaft einige Male wohlgelungene Fabrikate seiner Werkstatt vorgelegt und beurkundet, wie er den Pariser Geschmack und die französische Form zur allgemeinen Bewunderung nachgeahmt und dadurch Ruf und Achtung sich erworben hatte. Wir verweisen hierbei auf den soeben ausgegebenen Bericht über das Wirken des Kunst- u. Gewerbevereins (Leipzig bei Ludwig Schwed) Seite 64. — Herr Martin erntete auch diesmal ungetheiltes Lob und sprach sich insbesondere Herr Schuhmachermeister Wassermann vortheilhaft zu Gunsten der Martinschen Arbeit und Geschicklichkeit aus. — Herr Stück brachte aus einem Journale vom Jahre 1805 die Erwähnung eines Thermofoens zur Besprechung. Dieser Ofen soll zugleich bei Ersparung von Brennmaterial die größte Wärme geben. Es ist zu wünschen, daß damit Versuche angestellt werden und dieser Gegenstand nicht ohne Grund der Vergessenheit übergeben wird. Die nächsten Messversammlungen finden im Saale der Bürgerschule statt, wozu, wie zur Centralversammlung der Deputirten sächsischer Gewerbevereine im Saale der Loge Balduin am 26. April, Abends 7 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Gewerbe ergoßenst eingeladen werden.

Schutz des Eigenthums.

Der bloße Kunst- und Gewerbeverein hat in Nr. 102 u. 104 d. Blattes eine Zuschrift an den Gewerbeverein in Frankfurt mitgetheilt, welche wohl geeignet ist, die höchste Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Nicht nur, daß es sich um Abhilfe einer sehr verbreiteten Klage über Eingriffe in fremdes Eigenthum handelt, die an sich schon das öffentliche Interesse in unsern materiellen Tagen mehr als anders erregt, sondern es sind auch die aufgestellten Ansichten so überraschend, die Gründe so originell, die Resultate so weit von Allam abweichend, was bisher für wahr und richtig gehalten worden ist, daß wir uns doppelt veranlaßt finden, dieselben, von der gegebenen Erlaubniß Gebrauch machend, einer nähern Prüfung zu unterwerfen. Es sind fünf Sätze, welche dem zu Prüfung der Frage: Ob gemeinschaftliche Schritte zum Schutze technischer Erfindungen gegen Beeinträchtigung von Nachahmern bei dem Bundestage geschehen sollen? niedergesetzten Comité als Ideen vorgeschwebt und in der vorerwähnten Eingabe ihre Rechtfertigung gefunden haben.

Da sie die Angel sind, um welche die ganze Vorstellung sich dreht, so müssen wir dieselben wiederholen, ehe wir unsere flüchtigen Bemerkungen daran knüpfen.

1) Allen Menschen ohne Unterschied ist der Nachahmungstrieb angeboren und jeder handelt von der Geburt an nur nach den

Naturgesetzen dieses Triebes. — Mancher vermag sein Leben lang nicht sich aus der beschränkten Sphäre dieses Triebes zu reißen und zum Selbstdenken, Selbstschaffen und Erfinden sich zu erheben (er kann nur nach aufgestellten Modellen, Mustern, erlernten Regeln arbeiten).

2) Kraft dieses Triebes ist es allgemeines Natur- und Vernunftrecht, alles, was der Mensch sieht, hört, fühlt, liest und wovon er afficirt wird (Eindrücke aufnimmt, Vorstellungen, Begriffe erhält), ohne alle Rücksichten und Beschränkungen nachzuahmen oder doch wenigstens Versuche der Nachahmung anzustellen.

3) Keinem Menschen kann und darf durch irgend eine Gewalt, Kraft oder Gesetz dieser Naturtrieb und das Nachahmungsrecht (eben weil es sich auf den angeborenen oder ursprünglichen Organismus des Menschenmatur gründet) genommen werden.

4) Vielmehr muß gewünscht und dahin gewirkt werden, daß die Nachahmung möglichst in ihrem natürlichen Rechte und in dem ganzen Umfange ihrer Wirksamkeit verbleibe und geschützt werde.

5) Auch wird das Erfindungsgenie und Kunsttalent, wenn es Nachahmung findet, niemals verletzt, sondern vielmehr preiswürdig gerechtfertigt und gehohet.

Gegen die Wahrheit des ersten Satzes möchte sich wenig einwenden lassen, und nur um den Kunst- und Gewerbeverein gegen den Vorwurf in Schutz zu nehmen, als ob der Schlusssatz auf eine Gewissenszweigung sich gründe, müssen wir bemerken, daß der Mensch keineswegs nur nach den Gesetzen des Nachahmungstriebes handelt, indem namentlich alle geistige Thätigkeit schlechterdings nicht aus dem Triebe der Nachahmung entspringt, so wenig das Ergreifen der ersten Nahrung auf diesen Trieb zurückgeführt werden kann. Der Nachahmungstrieb, welchen wir noch überdies bei dem Menschen gar nicht als Trieb, sondern nur als Fähigkeit bezeichnen möchten, welche durch die verschiedensten Triebe in Bewegung gesetzt werden kann, steht mithin in der Reihe der menschlichen Fähigkeiten sehr tief und weit davon entfernt, allein wirksam zu sein, erwacht derselbe in der Regel erst dann, wenn überhaupt das Thier im Menschen zum Vorschein kommt.

Noch viel weniger aber kann der zweite Satz zugegeben werden, denn aus dem Anerkenntnisse des Satzes, daß der Mensch die Fähigkeit und selbst den Trieb der Nachahmung besitze, folgt mit Nichten, daß „Kraft dieses Triebes ein allgemeines Natur- und Vernunftrecht existire, Alles, was man sieht, hört, fühlt, liest (?) und wovon man afficirt wird (?), ohne alle Rücksicht und Beschränkung nachzuahmen.“ Dieß schon aus dem Grunde nicht, weil es überhaupt kein Recht ohne Beschränkung giebt, wie denn selbst das eigentliche Unrecht des Menschen, auf das Leben und zwar nach seiner doppelten Anlage, geistig und leiblich zu leben, durch das gleiche Recht aller andern Menschen beschränkt und mithin die Coexistenz derselben berücksichtigt wird. Dieselbe Regel gilt von den höchsten Rechten nach dem Rechte auf das Leben, dem Rechte auf Freiheit, d. h. auf die ungestörte Entwicklung seiner Kräfte und auf Eigenthum, d. h. der ungestörten Benutzung derselben, denn Freiheit und Eigenthum der Einzelnen werden beschränkt durch das gleiche Recht Aller und werden eigentlich erst durch diese Beschränkung zum Rechte.

Allein der Satz ist nicht bloß folgerichtig, er ist auch vernunftwidrig, denn die Triebe können durch ihre bloße Existenz nicht Quellen der Rechte sein, als deren Urgrund nicht der sinnliche Trieb, sondern die geistige Freiheit anzusehen ist.

Vielleicht, daß ein Beispiel deutlicher noch als eine Auseinandersetzung das Widersinnige des angefochtenen Satzes beweist. Der Mensch hat bekanntlich, außer dem Triebe der Nachahmung, auch den Geschlechtstrieb, und was würde wohl der Kunst- und Gewerbeverein dazu sagen, wenn sein Satz in gleicher Allgemeinheit auf diesen Trieb angewendet werden oder wenn ein Hungeriger „Kraft des Vernunfttriebs des Ernährungstriebes“ ohne Rücksicht und ohne Beschränkung die Festmahlszeiten desselben sich aneignen oder doch anzueignen versuchen wollte! Mit diesem Satze ist zugleich die Unhaltbarkeit des dritten vollständig erwiesen, denn nicht nur, daß Naturtriebe schon durch die Natur selbst beschränkt und entweder durch die Befriedigung aufgehoben oder durch Ueberanstrengung entkräftet und zerstört werden können, mithin das angebliche Verbot, „dieselben durch Gewalt, Kraft und Gesetz zu dämpfen und aus ihrer schrankenlosen Natürlichkeit in die Grenzen der Rechtmäßigkeit zurückzuführen“, in der Wirklichkeit nicht existirt, so genügt es doch auch in der That nicht zum Beweis einer so abnormen Behauptung, dieselbe aufzustellen und selbst die alleroberflächlichste Begründung ist der Kunst- und Gewerbeverein schuldig geblieben. Soll dafür die Beziehung auf den natürlichen Organismus gelten, so steht dem entgegen, daß dieser Satz überhaupt nur in sehr beschränktem Sinne wahr und schon vorhin erwiesen worden, daß die bloße natürliche Existenz eines Triebes keineswegs den Anspruch auf rückwärtslose Wirksamkeit begründet, viel weniger aber Naturtrieb und Naturrecht gleichgeltende Begriffe sind.

Es leuchtet ein, daß wir uns nach dem bisher Entwickelten auch mit dem vierten und fünften Satze nicht einverstehen können, indem der vierte Satz, von einer falschen Voraussetzung ausgehend, in sich

falsch ist und der fünfte nur in einem Sinne zugestanden werden kann, welcher dem Sinne, in welchem der Kunst- und Gewerbeverein denselben verstanden wissen will, so ziemlich entgegengesetzt sein dürfte.

(Fortsetzung folgt.)

Witterungs-Beobachtungen vom 14. bis 20. April 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

| April. | Stunde. | Barom. b. 10° + R. | | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|--------|---------------|--------------------|----------|----------------|-------|------------------|
| | | Z. Lin. | Pariser. | | | |
| 14. | Morgens 8 | 27 | 9,5 | + 3,8 | NNW. | Wolken Wind |
| | Nachmittags 2 | — | 10,4 | + 6— | NNW. | trübe Wind. |
| | Abends 10 | — | 11,2 | + 2— | NNW. | gestirnt. |
| 15. | Morgens 8 | 28 | 0,2 | + 4,5 | NNO. | leicht bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 0,3 | + 6,7 | NNO. | leicht bewölkt. |
| | Abends 10 | — | 1— | + 3— | NNO. | einzelne Wolken. |
| 16. | Morgens 8 | — | 1,6 | + 3,6 | SO. | Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | — | 1— | + 3,4 | SO. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — | 0,1 | + 4,7 | SO. | gestirnt. |
| 17. | Morgens 8 | 27 | 9,9 | + 7— | SO. | beiter. |
| | Nachmittags 2 | — | 6,7 | + 14,5 | SW. | bewölkt windig. |
| | Abends 10 | — | 9,2 | + 8,3 | SW. | trübe feucht. |
| 18. | Morgens 8 | — | 9,7 | + 7,2 | SW. | Wolken. |
| | Nachmittags 2 | — | 9,9 | + 9,5 | W. | bewölkt. |
| | Abends 10 | — | 9,9 | + 7— | W. | trübe windig. |
| 19. | Morgens 8 | — | 9,8 | + 9— | WWS. | bewölkt Wind. |
| | Nachmittags 2 | — | 9,2 | + 13— | SW. | bewölkt Wind. |
| | Abends 10 | — | 10,4 | + 8,3 | SW. | feucht Wind. |
| 20. | Morgens 8 | — | 11,8 | + 7,4 | SW. | Sonnenblicke. |
| | Nachmittags 2 | — | 11,8 | + 9,7 | SW. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — | 11,7 | + 6,4 | WWN. | trübe. |

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Bekanntmachung.

Nach einer anher geschehenen Mittheilung des königl. preuß. Inquisitorats zu Liebenwerda sind am Abende des 14ten dieses Monats aus dortiger Schutzwohnung die nachverzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Gegenstände, und fordern Jedermann, dem davon etwas vorgekommen sein, oder noch vorkommen sollte, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, den 20. April 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintz.

Verzeichniß.

- 1) ein großes damastenes Taschentuch, in einer Ecke die Buchstaben C. F. M. 1, nebst 3 Zweigen eingestickt,
- 2) 21 Stück damastene, zu obigem Taschentuche gehörige Servietten, wo in jedem C. F. M. 4 bis 24 eingestickt,
- 3) 5 Tischtücher mit Atlasstreifen, wo in jedem C. F. M. 3, 4, 5, 7, 8 eingestickt ist, unter zwei Zweigen,
- 4) 28 Servietten mit Atlasstreifen, zu obigen Tischtüchern gehörig, wo C. F. M. 1—6. 1—6. 3—6. 1—6. 1—6. 3. 3. 4. 4. 5. 5. 7. 7. 8. 8. eingestickt ist;
- 5) zwei kleine streifige Tischtücher, gezeichnet C. F. M. Nr. 2. und 3.;
- 6) zwei weiße Bettüberzüge von Stangenleinwand, mit den Betttüchern, gez. E. M., Nr. 11, 12.;
- 7) ein roth- und weißwürstlicher Bettüberzug mit zwei Zischen;
- 8) ein blau- und weißwürstlicher Bettüberzug, mit einer Zische;
- 9) zwei Betttücher zu vorstehenden Ueberzügen gehörig, gez. W. H., Nr. 1 und 2;

- 10) acht streifige Handtücher, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9
- 11) sechs Handtücher, gez. C. F. M., Nr. 25 — 30.;
- 12) vier Ellen rothe und weißstreifiger Jaconet;
- 13) drei Ellen Lilla-Gros de Naples,
- 14) ein rothseidenes Taschentuch, gez. W. H.;
- 15) ein Leinwandstückchen, enthaltend 17 Thlr. in hessischen Zweigroschenstücken;
- 16) ein grünseidener Geldbeutel, enthaltend 12 Stück sächsische Zweigroschenstücke, 6 preuß. Zweigroschenstücke und eine silberne Schaumünze, auf deren einer Seite ein Auge und darum der Name Martin Luther und auf deren anderen Seite: Jubelfeier. Neustadt bei Dresden. XXXI. October MDCCCXVII. geprägt ist; in Größe eines Zweigroschenstücks;
- 17) eine rothseidene Beiestasche, enthaltend: 2 einhälterige sächs. Eisenbahn-Cassen-Anweisungen, auf deren Rückseite ein H. geschrieben steht; 1 zweihälterige sächsische Cassen-Anweisung, 1 einhälterige desgl., 1 kleine silberne Scheere: die Confirmations-Urkunde des Cantors Heyne vom Jahre 1835 und eine Achener Feuerpolice über 400 Thlr., auf den Cantor Heyne lautend, vom Jahre 1834;
- 18) drei Stück Mannsfelder preuß. Thalerstücke;
- 19) ein Faverius-Speciesthaler;
- 20) 1 Dugend silberner Kaffeelöffel mit Schildern am Griff;
- 21) eine zweigehäufige silberne Taschenuhr, auf dem Zifferblatte gez. A. Zimmermann in Torgau;
- 22) zwei goldene Trauringe, der eine mit zwei Händen auf der Platte und inwendig Offenb. Joh. 2. v. 10. gezeichnet, der andere mit glatter Platte, inwendig W. H. gezeichnet;
- 23) zwei Busennadeln, eine in Form eines Schlüssels, die andere eines Bergknechtens;
- 24) ein silberner Leuchter, 1 Elle hoch, glatt;
- 25) ein neuer schwarzthener Ueberrock, gefüttert;

- 26) ein silberner Streichbogen, in Form einer Lyra;
 27) ein paar neue kalblederne Halbstiefeln;
 28) ein mit einer Kugel geladenes französisches Pistol mit Resingbeschlag;
 29) ein schwarzer Handschuh, zur linken Hand,
 30) vier Kästchen mit grünen, rothen, weißen und gelben Spielmarken, in jedem Kästchen 17 Dugend, doch bei dem gelben nur 12½ Dugend;
 31) zwei Stück zinnerne Denkmünzen mit Luthers Bildniß, vom Jahre 1837, in Größe eines Speckesthalers;
 32) eine zinnerne Denkmünze mit Luthers und Melancthons Bildniß, vom Jahre 1830, in Größe eines Achtgroschenstücks.

A u f f o r d e r u n g.

Zum Behuf der Anfertigung von Listen der zu Landtagsabgeordneten Wählbaren für das Städtchen Taucha werden bei der bevorstehenden Wahl eines Abgeordneten und dessen Stellvertreters im ersten städtischen Wahlbezirk alle

Nichtangesehene,

so wie überhaupt alle Diejenigen, welche, ohne in der Eigenschaft als Hausbesitzer dazu befähigt zu sein, zu Abgeordneten wählbar zu sein glauben, zufolge des §. 58 des obgedachten Wahlgesetzes, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen, von Erlassung dieser Bekanntmachung an, und längstens

den 13. Mai dieses Jahres,

bei dem unterzeichneten Gerichte auf dem Rathhause alhier mündlich oder schriftlich anzumelden, unter der Verwarnung, daß die bis dahin sich nicht Anmeldenden in die Liste der zu dem bevorstehenden Landtage als Abgeordnete Wählbare nicht werden gebracht werden.

Es haben sich hiernach anzumelden nach §. 56 des Wahlgesetzes Nr. 2, 3 und 4 Diejenigen

- welche ein Vermögen von 6000 Thaler besitzen oder
- ein sicheres Einkommen von 400 Thaler — jährlich haben, oder
- wenigstens 10 Thaler — jährlich an directen Real- und Personal-Landes-Abgaben zahlen,

vorausgesetzt, daß der Wählbarkeit derselben zu Abgeordneten ein gesetzliches Hinderniß nicht entgegen steht.

Die sich Anmeldenden werden zugleich veranlaßt, aus welchen der vorstehend unter a, b und c angegebenen Gründen sie ihre Wählbarkeit herleiten, kürzlich zu bemerken, und wenn diese Gründe nicht auf hinlänglich bekannten Umständen beruhen, die erforderlichen Bescheinigungen mit einzureichen.

Darnach sich zu achten!

Leipzig, am 3. April 1839.

Des Rathes alhier Landgericht.
 Stockmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 22. April: Der Vater der Debutantin, Posse in 5 Acten von Both. Vorher, Hans Jürgen, Schauspiel von Holten.
 Dienstag, den 23. April, zum zweiten Male: Der Brauer von Preston, komische Oper von Halevy.



Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir nur für dasjenige Gepäck haften, für welches Garantie-Scheine genommen sind, während alles Reisegepäck, welches ohne Garantie aufgegeben wird, der eigenen Obhut des Publikums überlassen bleibt.

Leipzig, den 16. April 1839.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Unter gütiger Mitwirkung der Madame Schröder-Devrient, Fräulein Werner, der Herren Anger, Graul, Grünbaum, Pögnier und Queisser:

Heute, Montag den 22. April 1839,
grosses Vocal- und Instrumental-Concert
 im Saale der deutschen Buchhändler-Börse.

Erster Theil.

Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Arie aus Titus, von Mozart, vorgetragen von Mad. Schröder-Devrient. Variationen über russische Nationallieder, von Thalberg, vorgetragen von Hrn. Louis Anger. Terzett aus dem Vampyr, von Marschner.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Olympia, von Spontini. Solo für die Flöte, von Böhm, vorgetragen von Hrn. Graul aus Dessau. Drei Lieder von Carl Maria v. Weber und L. Spohr, gesungen von Madame Schröder-Devrient. Solo für die Posaune, vorgetragen von Herrn Queisser. Finale aus Semiramis, von Rossini.

Einlass-Billets à 12 Groschen sind bis zum Tage des Concerts in den Buch- und Musikalienhandlungen der Herren J. A. Barth, Breitkopf und Härtel, R. Friese, W. Härtel, Fr. Hofmeister, Fr. Kistner und Fr. Whistling zu bekommen. An der Casse kostet das Billet 16 Gr. Anfang Abends 7 Uhr.

Anzeige. Der Kunst- und Gewerbeverein halt Dienstag den 23. April, Abends 7 Uhr, im Saale der Bürgerschule eine öffentliche Versammlung, und werden dazu die Mitglieder, Freunde und Förderer der Gewerbe, insbesondere auch die Mitglieder fremder Kunst-, Gewerbe- und Industrie-Vereine ergebenst eingeladen.

Bei C. Rüdell (Peterstrasse, Hirsch, 1. Etage) ist erschienen (Clavierauszug der grössern Sammlung von Tänzen für siebenstimmiges Orchester, unter dem Titel):

Melodie - Tänze
 für P i a n o f o r t e,
 arrangirt
 vom
V e r l e g e r.
 I. Heft.
 Preis 16 Gr.

enthält:

- 6 Contretänze aus den Opern „der Perruquier von Thomas“ und „Zum treuen Schäfer von Adam“.
- Originalwalzer.
- Walzer aus der Pest in Florenz von Halevy.
- Walzer a. d. Perruquier.
- Walzer a. d. Hugenotten.
- Walzer a. d. schwarzen Domino v. Auber.
- Schott. Walzer a. Czaar und Zimmermann von Lortzing.
- National-Schottisch.
- Schott. Walzer a. Czaar u. Zimmerm.
- Original-Schottisch.
- Schott. Walzer a. d. Hugenotten.
- Galopp. a. d. Perruquier.
- Galopp. a. d. Pest in Florenz.
- Galopp. a. Adam, zum treuen Schäfer.

Leipzig, 22. April 1839.

Kunstanzeige.

B. S. Berendsohn, Buch- u. Kunsthändler aus Hamburg, Auerbachs Hof, 1. Et., am Markte, empfiehlt zu g. genwärtiger Messe sein Lager und seine Ausz.ellung der neuesten

Pariser Kupferstiche und Lithographien, und ladet alle Kunstfreunde zur gefälligen Ansicht derselben ganz ergebenst ein.

Bei **K. F. Köhler**, Ritterstraße an der Buchhändler-Börse,
ist zu haben:

Begleiter durch Leipzig und seine Umgebungen, 200 Seiten. Mit dem Grundriss der Stadt, broch. 7 Gr., ohne Grundriss broch. 6 Gr.

Diese kurze Beschreibung von Leipzig und der umliegenden Gegend empfiehlt sich durch Vollständigkeit, bequemes Taschenformat, eleganten Druck und höchst billigen Preis. Auch ist die Geschichte der Stadt, so wie die Postverbindungen, Meilenzeiger u. dgl. darin zu finden.

Merkantile Annoncen

jeder Art finden durch die
**Allgemeine Zeitung des Geld-, Staats-
papier-, Wechsel- und
Actienwesens**

zahlreiche Leser. — Raum einer Zeile: 1 Groschen. —
Abonnement: vierteljährlich 16 Gr. —
Expedition: Nicolaistraße u. Nicolaikirchhof-Ecke Nr. 765

Für Kaufleute.

Bei Unterzeichnetem werden Bestellungen auf alle Arten Schablonen, als Alphabete in jeder Größe und Schriftarten, so auch Empfehlungs-Karten, Notizen, Wappen, Rechnungen, Zeichen und Nummern auf Wäsche und Waaren, Collis, Cigarettenkisten etc. angenommen und billigst, in Messing oder Kupfer geschnitten, verkauft. Muster obgenannter Gegenstände liegen zur gefälligen Ansicht bereit bei

Wilh. Alexander Künzel,
Grimm. Gasse. Fürstenhaus.

Empfehlung. Mit einer schönen Auswahl in den modernsten seidnen Damenhüten und garnirten Strohhüten empfiehlt sich die Modehandlung von **C. Hennigke**, Reichsstrasse No. 403, neben Kochs Hofe.

Empfehlung.

Schreibpatronen zum Selbstdruck, als: Rechnungen, Waarenzeichen, ganze Alphabete etc., werden in bekannter Güte zu den möglichst billigen Preisen geliefert von

Carl Gotthold Wartig, Graveur und Xylograph,
Petersonstraße, Stadt Wien, 3 Treppen.

Empfehlung. Unterzeichnetem empfiehlt sein assortirtes böhm. Krystall-Glaswaaren-Lager eigener Fabrikation, welches größtentheils in echtfarbigem vergoldeten und gravirten Gegenständen besteht, versichert die billigsten Preise und reelle Bedienung. Seine Bude befindet sich auf dem Marktplatz, in der Reihe Nr. 12. **W. Hoffmann** aus Meistersdorf in Böhmen.

Empfehlung. Neue Pariser seidene Sonnen- und Regen-
Schirme sind heute angekommen zum reellsten Fabrikpreise.
W. F. Wehlhose, unter dem Paulino.

Empfehlung. Mit seinem rheinischen Hanse, Stubrohr, Schwämmen, auch allen Droguerie- und Farbwaaren empfiehlt sich **Fr. Kasper**, Nicolaistr. Nr. 562.

Die **Blumenfabrik von Amalie Stein**, Schloßgasse Nr. 126, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl geschmackvoller, nach den neuesten Dessins gefertigter Hut- und Hauben-garnirungen.

Joseph Straffer aus dem Zillertale in Tyrol, empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, so wie auch mit zarten und gemilderten Bettdecken, Kissenbezügen, Untersößen und Unterbeinkleidern. Sein Stand ist in der 11. Budenreihe.

Empfehlung. Das Neueste und Geschmackvollste, was die gegenwärtige Saison in Mousseline de laine, Chaly mit Atlasstreifen, Mousseline, Jaconets und mehren anderen feinen Sommerkleider-Stoffen darbietet, empfehlen zu billigen Preisen

Bollmeyer & Comp.

Strohhüte für Herren, Damen und Kinder werden zum Waschen und Bleichen angenommen, und auf Verlangen nach den neuesten Modellen (welche zur Ansicht in Bereitschaft liegen) umgenähet bei
Julie Ahlmann, geb. Rückart,
Barfußgäßchen Nr. 435, 1. Etage.

Anzeige. Bei Herren

Gebrüder Baumann,

Petersstraße Nr. 31,

befindet sich fortwährend Commissions-Lager der

**Königl. sächs. concessionirten
Dampf-Chocolaten-Fabrik**

von **E. Weigel** in Schleußig bei Leipzig,

und werden daselbst sämtliche Fabrikate zu den bekannten und festen Preisen in stets frischer und reiner Waare verkauft, so wie auch dieselben in den schon bekannten Handlungen in Leipzig fortwährend zu haben sind.

Anzeige. Die erwarteten Jaquinet, zu Mittel-Commerkleidern, zu 4½ Thlr. das vollständige Kleid, sind wieder angekommen, bei
J. H. Meyer.

Für **Juwelen, Perlen** und costl. Steine zahlt
die höchsten Preise

Sam. Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516,
neben dem rothen Stiefel.

Neuestes Etablissement.

F. Danckert & Co. in Leipzig,
Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

Grimma'sche Gasse No. 579.

(Ehemaliges Gautier'sches Local.)

Wir empfehlen zu dieser Ostermesse unser sehr reichhaltiges, ganz neues Waarenlager der modernsten Stoffe und Läden in jeder Größe, so wie überhaupt alle in unser Fach schlagende Artikel.

Die billigsten und reellsten Preise, so wie freundliche und zuvorkommende Bedienung sichern wir einem jeden unserer geehrten Abnehmer hiermit zu.

Leipzig, Monat April 1839. **F. Danckert & Comp.**

Anzeige. Von heute an wohne ich am neuen Kirchhofe
Nr. 286. **J. F. Rehmann**, Lohnkutscher.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung und Expedition ist jetzt Nr. 684, an der Ritterstraße, neben der Pastor-wohnung.
Heinr. Aug. Kori, Advocat und Notar.

Alle Sorten

**Braunschweiger, Gothaer und Frankfurter
Würste, Schinken, Speck und Zungen**
empfiehlt dem geehrten Leipziger Publicum und resp. Fremden zur gefälligen Beachtung; die Waare ist haltbar und von delikatem Geschmack und die Preise, laut aushängenden Preis-Courants, einzusehen, ein gros jedoch billiger, im Barfußgäßchen, das zweite Gewölbe, links vom Markt, bei

Gotthilf Schafft,

Wurstfabrikant aus Frankfurt und Gotha.

Stralsunder Brat-Häringe,

neu, schön und billig, empfiehlt **M. Sever**, Markt Nr. 2.

Champagner

aus der Fabrik zu Niederlöbnitz bei Dresden, empfiehlt
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Bittere Pomeranzen

sind angekommen und empfiehlt billig M. Sever, Markt Nr. 2.

Hamburger Mock-Turtle,

à Töpfchen 3 und 6 Gr., ist wieder frisch zu haben bei
J. G. Krause.

Sein Stand ist während der Messe an Herrn Baron von Specks Hause im Schuhmachergäßchen.

Eine neue Sendung Speisesenf,

anerkannter Güte, von den Knepperschen Erben in Dresden, hat wieder zum Verkaufe empfangen

Anton Meyer's Agentur-Bureau

aus Dresden, Nicolaistr. Nr. 741, 2. Etage.

Verkauf. Pommerische marinirte delicate Gansleuten und gute haltbare homöopathische Cervelatwurst empfiehlt der Wurstfabrikant
Gottlieb Schafft, im Parkfußgäßchen.

Verkauf. Mit Pianofortes in Flügel- und Tafelform, in geschmackvoller Bauart, empfiehlt sich
F. F. Lanzerwisch, Brühl, 3 Schwänen.

Verkauf. 200 Dbd. weiße Steinguteller sind in einzelnen Duzenden zu 10, 11, 12 Gr., in Partien billiger zu haben, bei
W. F. Wehlhose, Grimma'sche Gasse.

Verkauf. 4 Paar feine englische Pistolen nebst allem Zubehör, aus der berühmten Fabrik von Southall in London, empfiehlt zu dem Preise von 10 Louisd'or
W. F. Wigleben, sonst Albert Wähl & Comp.

Verkauf eines Gartens.

Im Dorfe Eutzsch, in der freundlichsten Lage, ist ein großer Lustgarten nebst Lusthaus zu verkaufen durch
Dr. Brox, neuer Neumarkt Nr. 15.

Flügel-Verkauf. Ein wohlthönender 6 octav. Wiener Flügel ist Preisveränderung halber billig zu verkaufen: Nr. 880, Esplanade, parterre, in den Frühstunden in Augenschein zu nehmen.

Wagenverkauf. Mit neuen, gut und schön gebauten Stadt- und Reisewagen zu billigen Preisen empfiehlt sich
der Sattlermeister Schmidt, Seeburggasse Nr. 1165.

Ausverkauf

von

Herrn: Hemden, weißen und bunten,
Herrn: Vorhemden, do. do.
Herrn: Cravaten von Seide und Lasing,
Taschentüchern, weiß und bunt leinwand,
Knabenhemden, do. do.
Herrentragen und Manschetten,

bedeutend unter den Fabrikpreisen bei

Wilhelmine Dupont,
Reichsstr. Nr. 184, 1. Etage, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Ausverkauf

von Eccossine-Kleidern unter dem Fabrikpreise bei

Kluge & Sohn,
Reichsstr. Nr. 38.

Ausverkauf von Tapezierarbeiten.

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich von heute an zu den billigsten Preisen eine bedeutende Partie von gepolsterten Meubles, bestehend in Divans, Ottomanen, Sophas, Stühlen, Fauteuils, Klubstühlen, engl. Eßstühlen etc., in neuester Façon und von feinstem Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkholz, mit den geschmackvollsten Ueberzügen in Haartuch, Damast u. dgl., durchgängig von der solidesten Arbeit; ferner: Fußbänke, Rohrstühle, Comptoir- und Arbeitsstühle, so wie auch Korbhaarmatrasen, Keilkissen etc. Zugleich übernehme ich für auswärtige Käufer die sorgfältigste und billigste Verpackung.

F. A. Krängler, Tapezierer,
neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, 1. Etage.

Ausverkauf von Schuhen.

Um das von der verstorbenen Frau Witwe Weilstein hinterlassene, so bedeutende Lager aller Arten von Schuhen so schnell als möglich zu räumen, so werden selbige ganz besonders billig verkauft in der Bude vor dem Grimm. Thore, links, in der Schuhmachereihe.
Amalie Struck.

Angelstöcke: elegant mit 3 Theilen zum Zusammenschieben, 16 Gr. bis 1 Thlr.: Reichsstr. Nr. 543, 3. Etage.

Zu verkaufen: kleine und große eiserne Geldkassen, alte Centnerwaagen, ein Waagebalken nebst Schalen, im Sporengäßchen Nr. 83, beim Schlossermeister Fischer.

Zu verkaufen ist billig eine neue ein- und zweispännige Chaise beim Sattlermeister Herlich, Grimma'scher Steinweg.

Billige Uhren: moderne Igehäufige, gut und richtig gehend Taschenuhren 4 Thlr., die schönsten Stuh- und Rahmen-Uhren 11 Thlr.: Reichsstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zahnstocher von Pfaffenbüchchensholz, à 1000 St. 10 Gr., feines Schönebecker Puzpulver, à Schachtel 2 Gr., ist fortwährend zu haben bei **J. A. Lüdemann**, in Auerbachs Hofe.

Lager von **Original Havana-Cigarren** die à M. Stück 14½ bis 40 Thlr. bei
E. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Pariser Nr. 2 von Lobbeck & Comp. in Augsburg, so wie auch fein und in □ geschnittene **Lettinger Tabak von Fuchs & Comp. in West** empfangen
Schuchard & Planig, am Markte Nr. 1.

Alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, im Hofe 2 Tr., verkauft einzeln schöne rothe, echt blaue, grüne u. schwarze Linte: **G. Frenzel**, linirt billigst alle Arten Handlung- u. Notizbücher nach Muster.

900 Pfd. Perlmutter à 8 Gr.,

6 Cent. Perlmutterabgang à 13 Thlr.

sind zu verkaufen bei

Meyer & Ziebel, Kochs Hof.

Die

Modewaaren-Handlung

von

Robert Schultz

Markt No. 337,

empfehle ich wohlaffortirtes Waarenlager im neuesten Geschmacke zu ganz billigen Preisen.

J. J. Nef

aus Herisau.

Lager Schweizer weisser Waaren.

Grimma'sche Gasse No. 593.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

Buchbinderwaaren

eigener Fabrik, im Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen, als: linierte Handlungs- und Notizbücher, Taschenbücher mit Eisenbeinpapier und Metallgriff für Handelsreisende, Wechsel- und Briefmappen mit und ohne Verschluss, Schreibmappen, Brieftaschen und Zulegtaschen in allen Arten, Cigarren-Etuis in neuesten Façons, Nadelbücher, Nadelbüchsen, Schreibzeuge, Visitenkartentäschchen, Zwirnwickel, Serviettenringe, Bonbonieren, Fibibusbecher, Markenlisten, Uhrgehäuse, Necessaires, Penne, Scheren- und Brillenfutterale, ein vorzüglich schönes Sortiment in Stammbüchern, Agendas, Patendriefe, Brief-Couvert, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, so wie auch neueste französische Obolatenkästchen, Journitur de Bureau, Visitenkarten, Goldver- duren, gummirte Waaren-Etiquettes, Schreibbücher und Schreib- bücher-Umschläge u. s. w.

A^{nc}. Bizet & Comp. aus Lyon.

Lager von Sohlen und Tintenfassern aus Korkholz, Peterstr. Nr. 72; 3te Etage. Französ. Blumen und große Bouquets unter Vasen, zum Schmuck für Kirchen und Salons, geschlagene und ganze Folios, gefärbte Gläser, in Gold und Silber gefasst, zum Theater- puz zweckmäßig.

Das

Manufactur-Waaren-Lager

von

Ferdinand Körber,

sonst

Gustav Schäfer aus Glauchau,

befindet sich in der Reichstraße Nr. 401—2, Kochs Hof, 1ste Etage.

Gebrüder Ebart

aus Berlin

empfehlen ihr Lager von Pressspähnen, Branddeckeln u. den Herren Tuchfabrikanten, Appreteuren und Seidenwaaren-Fabri- kanten, unter Zusicherung der besten und billigsten Bedienung. — Ihr Stand während der gegenwärtigen Jubilats-Messe ist in der Tuchhalle Nr. 4, im Hinterhofe.

Die Harmonika-, Parfumerie- und Toi- letten-Seifen-Fabrik

von Wagner, Gerhardt & Comp. in Gera und Wien

empfehlen zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihr auf das Reich- haltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen.

Markt, 11te Budenreihe.

Die

Silberwaarenfabrik und Prägeanstalt

von

W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

Reichstrasse No. 404, Eckhaus vom Salzgässchen 2 Tr., empfiehlt ihr reich sortirtes Lager von großen und kleinen Silber- waaren im neuesten Geschmacke.

Gummirte Waaren-Etiquettes

bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Chinesisches Papier

empfehlen zu billigen Preisen

Robert Landmann, Barthels Hof, am Markte.

Reinhauer Gebrüder

von Hamburg

empfehlen ihr reiches Assortiment schottischer Tabatiéren und Cigarrenboxen im Hotel de Baviere Nr. 51 täglich von 11—1 Uhr.

Moritz Elimeyer,

Königl. sächs. Hof-Juwelier aus Dresden
Brühl, im schwarzen Kreuze No. 475,

1. Etage,

kauft Juwelen, Perlen und antike Gegenstände, als in Gold, Silber, Bronze, Emaille, Elfenbein, Schild- krot u. und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichen Preisen.

L. Ponson Boulon aîné et Comp. aus Paris.

Große Auswahl von Bijouterien nach dem neuesten Ge- schmack, wie auch in Pariser Artikeln, als: Brillen, Lognetten, Theater-Perspectiven, Silberplattirten und Bronze-Waaren.

Reichstraße, Nr. 426, 2 Treppen.

Brief-Couvert,

weiß und colorirt, so wie auch mit gepressten und durchbrochenen Verzierungen, neueste Billet-Papiere, feine Obolatenkästchen, Flammen-Siegelack, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Linien- blätter, Schnellintimpulver u. dergl. mehr empfiehlt in schöner Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Reise-Taschenbücher

mit Eisenbeinpapier und Metallgriff, für die Herren Handels- reisenden insbesondere sehr zweckmäßig, empfiehlt in großer Auswahl

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Johann Carl Müller,

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,

befucht diese Messe zum ersten Male, und empfiehlt sein mit den neuesten Gegenständen wohl assortirtes Bijouterie-Waarenlager eigener Fabrik.

Das Lager ist Reichstr. Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

L. Lazarus & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart

empfehlen ihr wohl assortirtes Goldwaaren-Lager aufs Beste, und wohnen Reichstraße Nr. 403, über 2 Treppen.

Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstraße Nr. 390.

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager der schönsten

Mahagony-, Jacaranda- und Zebra-Fourniere, bergförmigen Bohl'en, schwarz Eben-, Grenadillen-, Resonanz- und Clavier-Holz, geschnittene Elfenbein-Claviaturen, Aorn- und Meubelverzierungen u. alles zu den billigsten Preisen.

Cigarren-Etuis

in dem neuesten Façon empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.



Die Fabrik
feiner Parfumerien und Toilette-Seifen

von

Below et Struve,

Leipzig,

Grimm. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,
empfiehlt ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager,

bestehend in allen Gattungen von

Parfumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen, Eau de Saxe, Eau de Cologne, Eau de Lavande, so wie aller in ihr Fach einschlagender Artikel in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.



Local-Veränderung.

Das

COMPTOIR

der

Haupt-Collection

der königl. sächs. Landes-Lotterie
und

Stein- & Kupfer-Druckerei

von

C. D. LOESCHER

vormals in Barthels Hofe, befindet sich jetzt in

Kochs Hof am Markte,

im ersten Hofe rechts, neben dem Hutlager des Herrn Haugk,

und wird gebeten, alle diese Geschäfte betreffenden Bestellungen in dem neuen Locale aufzugeben, auch empfiehlt dasselbe sich mit Kaufloosen zur 5. Classe 15. Landes-Lotterie in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Loosen.

Zündmaschinen,

Fidibusbecher und Maschinentoiletten,

in Polirander-Holz, f. gemalt und überhaupt ganz schön gearbeitet, empfang ich eine neue Sendung und empfehle diese nebst vielen andern

feinen Holzwaaren

zu billigen Preisen.

J. G. Müller aus Berlin, Bohnengröße Nr. 31.

Lawrence Dalton et Comp.

aus London und Paris,

in Leipzig, Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, 1. Etage,

beziehen zum ersten Male selbst die hiesige Messe mit einem vollständig assortirten Lager der vortheilhaft bekannten Erzeugnisse ihrer in

Frankfurt a. M.

bestehenden Fabrik von Parfumerien, Oelen, Pomaden und Seifen, in den verschiedensten Sorten und halten sich unter Versprechung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

Hierzu eine Beilage.

Anzeige. Unter vielen neuen Waaren, die wir zu gegenwärtiger Messe erhielten, empfehlen wir besonders brillante Chalys und Mousselin de laine-Roben, schön gedruckte und gewirkte Thibets, Bombasetts und Eccossine-Kleider, franz. und engl. breite und schmale Zitze und Kattune, Mousseline und Jaconets, eine sehr reiche Auswahl franz. und Wiener Umschlagtücher, $\frac{6}{4}$ bis $\frac{12}{4}$ grosse Thibets, Mousselin de laine und halbseidene Tücher, Shawls, echt ostind. Taschentücher, Beinkleiderzeuge, Westen-Piquees etc.

Franke & Hassler, Reichstrasse.

Wohlfeile Hemden und Strümpfe.

Auch diese Messe haben wir in einer Bude in der Grimma'schen Gasse vor Planer's Gewölde ein Lager von den durch den Frauen-Hilfsverein gegründeten Arbeitsanstalt gefertigten Gegenständen, bestehend in allen Sorten Männer-, Frauen- und Kinderhemden, so wie allen Arten wollener und baumwollener Socken und Strümpfe.

Wir bieten um gütige Abnahme derselben, da dieselben nur allein unsere Anstalt erhalten kann. Fortwährend ist auch ein vollständiges Lager benannter Gegenstände bei Mad. Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, im ersten Stocke.

Der Frauen-Hilfsverein.

A u s v e r k a u f

einer Partie ausrangirter Tapeten.

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke.

Die

Berliner Meubles-

und

französische Tapeten-Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 80, erste Etage,

empfiehlt sich mit einem aufs Reichhaltigste assortirten Lager seiner Mahagony-Meubles und wird die Ausmeubelung großer Säle, ganzer Etagen und herrschaftlicher Schlösser nach jeder Aufgabe binnen kurzer Zeit aufs Billigste ausgeführt, wobei noch zu bemerken, daß stets eine große Auswahl f. Damaste, satin d'Amérique, Haartuch, Sammet und Seide in den neuesten und geschmackvollsten Dessins vorräthig ist und für die Güte der Meubles auf jede Zeit Garantie geleistet wird.

Auswärtigen Abkäufern größerer Partien steht mein Meubleswagen, welcher mit meine Waare stets unemballirt und unbeschädigt von Berlin bringt, gegen eine billige Vergütung zu Gebote.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Außer meinen geschmackvollen neuen Tapeten empfehle ich eine Partie ausrangirter Tapeten à 3 — 4 Thlr. die middle Stube nebst allem Zubehör.

J. D. Engelmann.

Carl Boullanger

aus Paris

bezieht diese Messe wieder mit einem wohlaffortirten Lager seiner vergoldeter und schwarzer Bijouterie, Gold-, Silber- und Stahlperlen, silberner Brillen und Patent-Bleistifte, feiner Tabletteries-Waaren und anderer Phantasieartikel; eine Partie Lederwaaren, und Bijouterie ist auch billig zu verkaufen.

Reichsstraße Nr. 428.

G. A. Jauck,

Glockengiesser und Spritzenfabrikant,

zeigt hiermit einem geehrten Publicum ergebenst an, daß sich von jetzt an sein Stand während, sowie auch außer den Messen in der Petersstraße, vom Markte herein links die dritte Bude befindet und empfiehlt seinen Vorrath von allerhand Messingarbeiten, auch zu Hochzeitsgeschenken passend, als Platten, Mörsern, Leuchtern u. dgl. — Ebenso hält er fortwährend eine Auswahl der bekannten Handdruckpressen vorräthig und nimmt Bestellungen sowohl auf solche, als größere Kupferpressen an.

Auch werden sowohl große als kleine Quantitäten altes Kupfer zu kaufen gesucht und mit den besten Preisen bezahlt.

Die

Goldleisten-Fabrik

von

A. J. Schultze aus Berlin

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager von Goldleisten in verschiedenen Sorten, von den schmalsten bis zu den breitesten, Gardinenstangen, Ringe und Knöpfe in verschiedenen Mustern. Lager: neuer Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 3, 1ste Etage, bei Herrn Recca.

Johanne Mansfeld aus Naumburg

empfiehlt nebst ihrem Haubenkopfgeschäft eine große Auswahl von Pughäubchen und Hüten nach dem neuesten Geschmacke, unter ganz billiger Bedienung. Stand: in der 4. Budenteihe rechts, auf dem Markte.

Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

von

Ludwig Hausding aus Chemnitz

empfiehlt sich mit den neuesten und elegantesten Regen- und Sonnenschirmen und versichert die billigsten Preise. Seine Bude ist am Markte, der Katharinenstraßen-Ecke gegenüber.

E. Baudouin & Comp.,

Seiden- und Waaren-Fabrikanten aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 545, eine Treppe hoch,

empfehlen ihr Lager schwarzer und farbiger Seidenwaaren, die neuesten seidenen Westenzüge, schwarze Weste- und Actosse, Schlipse, Herren-Halstücher und mehrere andere Artikel ihrer Fabrik.

Messing-Petschafte mit Buchstaben

ganz fein gravirt mit hölzernen feinen Gräfen, das Stück à 10 G. empfanglich in allen Buchstaben.

G. F. Märklin am Markt No. 1.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Reinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichsstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager: Reichsstraße Nr. 399, im ersten Stock.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Saller & Rathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Prüft im Hofen.

J. G. Grabner sen.,

Horn- u. Bernstein-Waaren-Fabrikant a. Berlin, empfiehlt sein neu assortirtes Lager von Pfeifencöbren, Billardbällen und allen Arten von Stöcken. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon,

Katharinenstraße Nr. 366, 1. Etage, empfehlen ihr Lager in Umschlagetüchern und Nouveautés.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- u. Etuis-Fabrikant aus Freiberg, hat sein Lager auch diese Messe wie gewöhnlich in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts das zweite Gewölbe.

Durch gute, reelle Waare, verbunden mit billigen Preisen, wird er sich bestreben, allen gerechten Anforderungen Genüge zu leisten.

Gros, Odier, Roman et Comp.

aus Wesserling und Paris

haben ihr Lager von gedruckten Gallicos, Mouffelines, Faconets und Mouffelines de Laine Katharinenstraße Nr. 414, 1 Tr. hoch.

Bellavène

de la maison

Birraux et Comp.

de Lyon.

Shawls, Soieries et nouveautés
chez Messieurs

Gros Odier Roman et Comp.,

Katharinenstrasse No. 414, au premier.

Schoellers Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren,

empfehlen in der diesjährigen Jubiläumsmesse ihr vollständig assortirtes Lager feiner Tuche und Cuir de laine. Ihr Stand ist im früheren Locale: Hainstraße Nr. 349, 1. Etage.

Giov. Batt. Riccioli,

Corallenfabrikant aus Genua,

empfiehlt einem geehrten Publicum sein reichhaltiges

Corallenlager,

bestehend aus allen Sorten geschliffener und ungeschliffener Schnuren, Pendeloques, Cameen und Bajadoren. Das Lager befindet sich bei Herrn

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Ferdinand Burckhardt

aus Berlin,

Lager von Meubles-Damasten und
Gardinenstoffen,

so wie feinen echtfarbigen **Jaconets** und anderen baum-
wollenen Waaren, im G. w. d. e. **Salzgäßchen**, Ecke der
Reichstraße.

Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig,

Grinna'sche Gasse Nr. 608, im ersten Stock,

empfehlen ihre

Lager franz. Galanterie- u. kurzer Waaren,

als: Bronzediouerie, Krystall- und Porzellan-Sachen, Parfu-
merie, Schminke, Perlen, franz. Schnupftabak, Dosen, Brief-
taschen, Handschuhe, Hosenträger, Löffel, Zeichenkreide, Fisch-
bein, Folie, Papiere, Borduren, Bürsten, Kämme, Sonnen- und
Regenschirme, Reitpfeifen, Etüde, Reise-, Jagd- und Arbeits-
taschen, Pulverhörner, Fächer, Necessaires für Damen u. Herren,
 Brillen, Spiraal, Ferngläser, Eisenblechplatten, **Damenschuhe**,
Pariser Glanz und gereiftes Leder für Schuhma-
cher und Buchbinder, Haartuch u. s. w., so wie **Sommer-
mützen** in **Haartuch** und **Hüte** in **Cachemir**, im
neuesten Geschmack, zu billigen Preisen.

Die

Leipziger Chocolatenfabrik

von

C. G. Gaudig,

Ranstädter Str. im Weg Nr. 1029,

empfehlen ihre bekannten Cacao- und Chocolaten-Fabrikate,
als feine G. w. d. e. Chocolaten, das Pfd. von 32 Loth, à 7, 8
9 Gr., feine Vanille-Chocolaten, das Pfd. 32 Loth, à 10, 11,
12, 14 und 16 Gr., f. Cacao-Massen, das Pfd. 8, 9, 12 Gr.,
so wie viele andere Sorten, worüber Preis-Courants ausgege-
ben werden.

Reise - Utensilien!

als: Eipost-Esser und Hutschach-
teln von Leder, Nachtsäcke, Re-
geldralchen zum Verschließen, Eisen-
bahnbeutel, Regenschirmfutterale, Eißkissen, Paß- und Brieftaschen,
Copi-maschinen, Rasir-Etuis, Trinkgläser in Etuis, Boxer, Rei-
semesser mit Löffel und Gabel, Trinkflaschen und Becher, starke
große Geldbörsen, Pfeifen, Tabakbeutel, und viele andere zur
Reise brauchbare Effekten, sind in großer Auswahl zu haben bei
G. B. Heisinger, im Schubmachersgäßchen.

Leonhard Müller,

Mudelfabrikant aus Erfurt,

empfehlen sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries,
Facon- und Fadennudeln, feinem Senf, Kartoffelmehl, braunem
und weißem Sago, Macaroni-Nudeln u. s. w. Sein Logis ist in
der Petersstraße Nr. 113, im goldenen Arm in Leipzig.

Die concess. Fabrik Pariser Stuhl-
waaren von Philipp Batz,

Rochs Hof,

empfehlen dauerhaft und elegant gearbeitete Stühle, Sessel und
Fußschemmel u. zu billigen Preisen.

Daniel Schmidt,

aus Johannegeorgenstadt,

im sächsischen Erzgebirge, empfiehlt sich während der Messe mit
einem aut aff. curten Lager von Roll- und Bo'inetstickereen
in weiß, schwarz und bunt, als: Shaw's, Tücher, Sch'ier,
Strifen, Pel rinnen, Mandills u. s. w. in allen Sorten und
Größen, in neuesten Schnitten und Mustern. Sein Gewerbe
ist im Thom saßchen Nr. 170.

Ernst Ludwig Müller.

(Rochs Hof.)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma bietet für gegenwärtige
Messe eine vollständige Auswahl von Collirs, Diadems, Bou-
quets, Stirnbändern und andern Perlarbeiten.

Kaffeetretter und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Brots- und Fruchtkörbe, Tafel-
Spieltisch-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren,
Thee- und Kaffeemaschinen (von letzteren auch die beliebten
Löffchen), Deckel-, Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Fibi-
bus- und Aschenbecher, Tabakskasten, Spucknapfe u. s. w., so
wie alle in dies. F. d. einschlagende Artikel in den neuesten
Farben und Formen, sowohl bei bedeutenden Partien, als
auch im Einzelnen empfiehlt

die
Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus
Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 335, neben der alten Waage.

Meubles-Damaste

in Wolle, Halb-Wolle und Baumwolle, wovon eine bedeutende
Partie unter Preis verkauft werden, so wie auch

Gardinenzeuge

in Bunt gestickt, weiß fagonniet, bunt und glatt quarriet und
weiß empfiehlt Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 36.

Geld ist die Loosung.

Darauf Bezug nehmend, werden Haus-, Morgen-, Reise-,
Schlaf-, Sommer-, Jagd- und Garten-Röcke, nach
den neuesten französischen, engl., russ. und türki-
schen Facons gearbeitet und zu auffallend billigen Preisen verkauft
bei Eduard Lehmann aus Berlin,

Markt. u. Katharinenstr.-Ecke, in der alten Waage.

NB Sommer Röcke, modern u. gut gearbeitet, von 2½ Thlr. bis 8 Thlr.,
Schlaf Röcke aus den neuesten Stoffen von 1½ Thlr. bis 15 Thlr.

Sultans-Basser.

Dieses von Johann Franzini & Comp. in Constan-
tinopel neu erfundene Wasser, welches nicht nur alle Eigen-
schaften des Eau de Cologne besitzt, sondern nächst andern bereits
bekannten Vorzügen, worüber die Gebrauchsanweisung das Nähere
besagt, noch den besondern Vortheil gewährt, daß vermittelst des-
selben alle Flecke aus Kleidungsstücken mit Leichtigkeit heraus-
gebracht werden können, ist echt und unverfälscht in Flaschen
à 4 und 6 Gr. bei dem Unterzeichneten zu haben. Bei größeren
Partien wird ein verhältnißmäßiger Rabatt bewilligt.
G. Guerin & Comp., Rundtheil beim Johannisbrunnen.

Die Papier-Handlung

von
Robert Landmann,

vormals

C. D. Löscher, Barthels Hof, am Markte,

empfiehlt ihr vollständiges Lager aller Sorten Papiere, so wie aller ins kaufmännische Fach einschlagende Gegenstände, als: Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Zoll- und Steuer-Declarationen, alle Arten Musterkarten, Waaren- und Wein-Etiquettes, Visiten- und Speisekarten, Hamburger Schreibfedern, engl. Stahlfedern, Bleistifte, Siegellack, Oblaten, Schreibbücher und Schreibbuch-Umschläge in allen Formaten und hundertfältigen Dessins unter Versicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung.

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,
empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,
veloutirter Fenster-Vorsetzer.**

Das

**Neueste in franz. und engl. Billetpapieren,
Fournitures de Bureau**

und mehre in dieses Fach schlagende Pariser Sachen empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Robert Landmann, Barthels Hof, am Markte.

Das

Commissionslager bunter Papiere

von

Maffei und Erich in München

bei

Robert Landmann, Barthels Hof, am Markte,

wurde aufs Schönste und Vollständigste assortirt, und kann ich bei den Fabrikpreisen die beste Bedienung versichern.

J. F. A. Mieth aus Dresden,

Friedrichsstadt, Badergasse Nr. 726,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von Steifpetinet, Fenstergaze, Steifgaze, Steifclair, Groslinon, Cannevas, Glanzflor, Marty, Drahtband, übersponnenen Draht, seidenem Strohpapier, Strohkanten, Strohbefäße, Guirlanden, Strohlumen, Spanplatten, Strohhähren, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomaskäthchen Nr. 170, 2. Hausthüre, den Herren Kaufleuten Brendel und Bieweg gegenüber, 1. Etage.

Apparat zur Schnelleffigfabrikation.

Hier, nur 1 Jahr benutzte Gefäße von eichenem Holze, 7 Fuß hoch, im Lichten unter 3 Fuß, oben 4 Fuß weit, die Dauben $1\frac{1}{2}$ Zoll stark, nebst dazu gehörigen Siebböden und Deckel, sind in Folge des Besizers Tod billig zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Briefe

Carl Böckelmann in Strehle an der Elbe.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herrnsiegehringe 2—3 Thlr. Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrhaken, Uhrketten, Uhrgehänge. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

F. W. Barth, conc. Siegellackfabrikant aus Altenburg, logirt diese Messe in Nr. 21 auf dem neuen Neumarkte, in Herrn Primavesi's Hause, 3 Treppen hoch, und empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack, Federn etc. bestend.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomaskäthchen, empfiehlt ihr reich assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Hauben, zu möglichst billigen Preisen.

Spott billig.

Prachtvolle doppelseitige Perspective 1 Zhr. 12 Gr. bis 3 Zhr., elegante Vignetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Zhr., feinste Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Zhr., im Dgd. weit billiger. Sämmtliche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wertes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

W. K i s s,

Glanzhanfswirn-Fabrikant

aus Spandow,

bezieht gegenwärtige Messe mit seinem wohlaffortirten Lager Glanzhanfswirn, welcher wegen seiner Echtheit, Egalität und Festigkeit beim Nähen der Seide gleichkommt. Sein Stand ist Nicolaiskirchhof, 3. Budenreihe, dicht an der Kirche.

Wittenstein & Comp. aus Barmen

verlegten ihr Waarenlager aus der Reichstraße nach dem Brühl Nr. 419, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, in das bisherige Gewölbe der Herren Gebr. Dyprenfurch aus Breslau.

Englische Sättel und Zäume,

Trensen, Reitstangen, Transportdecken, Schabracken, Sporen, Reitpeitschen, Halftern, Striegeln u. empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Den Herren Buchbindern

empfehle ich mein Fabrikat, als: Kreppwünsche, Stammbuchblätter, Vignetten, Heiligenbilder, gepresste und bemalte Briefbogen im neuesten Geschmack.

Albert Meves aus Berlin,

Schuhmachergäßchen Nr. 566, nahe der Reichstr.

Zur geneigten Beachtung der resp. Herren Fabrikanten, Buchhändler und anderer

Mess-Firanten.

Das unterzeichnete Bureau, stets bemüht, sich immer gemeinsamer zu machen, empfiehlt sich hiermit zur Uebernahme von Commissions-Waarenlager für hiesige Messen, so wie jeder sonstigen Agentur,

unter Zusicherung der reellsten Behandlung und promptesten Bedienung, in welcher Beziehung es sich auf das Zeugniß der achtbarsten Handlungshäuser berufen darf.

Das concessionirte Agentur-Bureau
von Anton Meyer aus Dresden,
Nicolaisstraße Nr. 741, 2. Et.

Localveränderung.

H. Marcus Oppenheimer et Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

haben ihr Local auf der Reichstraße verlassen und logiren jetzt Brühl 454, im Crelinger'schen Hause, der Reichstraße gerade gegenüber.

Sie empfehlen ihr Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und routeurten Steinen u. Auch zahlen sie im Einkauf dieser Artikel die höchsten Preise.

Ein Capital von 500 Zhr. liegt zum Verleihen auf eine sichere Hypothek zu 4 pCt. bereit. Wo? erfährt man im Halle'schen Zwinger Nr. 1346, parterre.

Gesucht wird eine Demoiselle, die geübt ist in Haubenmachen, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Mai ein bescheidenes Mädchen, welches geschickt und brauchbar zu jeder im Hauswesen vorkommenden Arbeit ist, und sich dabei zur Wartung eines kleinen Kindes gehörig eignet. Näheres darüber in Nr. 51, 3 Tr. hoch.

Gesucht wird in eine auswärtige Steindruckerei ein tüchtiger Drucker. Näheres Petersstraße Nr. 71, in der Buchhandlung von W. Nauk.

Ein Handlungshaus in Brüssel,

welches Belgien und die angrenzenden Länder mehre Male des Jahres bereisen läßt, wünscht noch mit einem oder mehreren Häusern ein beliebiges Engagement Behufs ihres Debits einzugehen. Auf Consignationen gangbarer und preiswürdiger Artikel leistet es einen gehörigen Vorschuß. Ein hiesiges Haus, mit welchem es seit längerer Zeit in Verbindung steht, wird gern Auskunft ertheilen, die man der Expedition d. Bl. unter der Chiffre V. B. franco zu übergeben bittet.

Gesuch. Ein in Berlin etablirter Kurzwaarenhändler, der regelmäßig für sein Geschäft reisen läßt, sucht noch eine Agentur oder ein Commissionslager einer Fabrik oder eines größeren Handlungshauses. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. sub. Q. 3. 7.

Gesuch. Ein junger Mann, dessen Wirkungskreis seit mehreren Jahren auf den Messen war, und der von den achtbarsten Handlungshäusern empfohlen wird, sucht eine Stelle als Buchhalter, Verkäufer, oder auch als Reisender. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen in der Exp. d. Bl. unter B. H. abzugeben.

Gesucht wird eine Stelle für einen in Material-, Producten- und Weinhandel routinirten Handlungsdieners, dessen Zeugnisse seine Solidität verbürgen, und die P. A. Daller'sche Handlung, Peterssteinweg, nähere Nachweisung giebt.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Platten und überhaupt in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Condition in einer Handlung, oder in einer Wirthschaft. Darauf Reflectirende werden ersucht, sich unter der Adresse C. S. in der Exped. d. Bl. zu melden.

Gesuch. Eine Frauensperson in mittlern Jahren, welche die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht hier oder auswärts bei einer Herrschaft als Wirthschafterin u. oder auf Reisen angestellt zu sein. Auskunft hierüber: Kauz Nr. 865, im Hofe 2 Tr. hoch.

Gesuch. Ein stiller Herr sucht in der Vorstadt, am liebsten in der Grimma'schen, ein freundlich-meißes Logis. Betreffende Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Antiquar Pirsch, Ecke des neuen Neumarktes.

Miethgesuch. Gesucht wird ein Partee-Local zum sofortigen Beziehen, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, einer Niederlage und Zubehör. Gefällige Nachricht bittet man im Brühl Nr. 487, zwischen dem Karpfen und Tiger, bei Dr. Redlich abzugeben.

Zu pachten gesucht wird eine Schenkewirthschaft. Aufträge werden angenommen: Fleischergasse Nr. 290, parterre.

Messlocal, Vermiethung.

Zur Michaelis-Messe ist im Brühl, vorn heraus, der Reichstraße gegenüber, eine große Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten (passend zum Verkauflocal). Das Nähere beim Hausmann in Amtmanns Hofe.

Messvermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube ist zur Ostermesse 1840 zu vermieten, und das Nähere im Salzgäßchen in Nr. 587, 1. Etage, zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 408, der Börse gegen über, ist die 1. Etage, mit Tafeln, Regalen u. von Johannis d. J. an, als Verkauflocal, oder fürs ganze Jahr anderweit zu vermieten, und daselbst im Keller das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Zwei Familienlogis, parterre und 2 Tr. hoch, erstes von 2 Stub.n nebst Zuehör für 38 Thlr., und letzteres von 2 Stub.n, Kammer, Küche und Zuehör für 25 Thlr., sind von Johanni an im neuen Anbau vor dem Grimm. Thore, vom Läubchenwege die Straße links, Nr. 1502, zu vermieten.

Vermiethung eines Handellocats auf lebhafter Straße gelegen. Es eignet sich zu einem kleinen Materialhandel, Samenhandel, Victualienhandel, und können dazu Böden abg. lassen werden u. s. w. Das Nähere bei Hrn. Stolte, Klesnera. Nr. 237.

Zu vermieten ist von jetzt an die 2. Etage, bestehend aus 3 Stub.n nebst Kloven vorn heraus, 1 Stube nebst Studen- kammer auf dem Hofe, Küche, Holzraum, 2 Bodenkammern, Boden nebst Keller. Kanstädter Steinweg, am Mühlgraben Nr. 1060.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Logis für 60 Thlr. in der Stadt Wien.

Zu vermieten sind vor dem Hintertore ein Familien- Logis von 2 Stub.n und 1 Kammer, so wie 2 Stübchen für ledige Leute, und das Nähere deshalb zu erfragen Bühl Nr. 493 im Gewölbe.

Zu vermieten sind jederzeit elegante, ein- und zweispännige Reisewagen, mit und ohne Pferde, zu billigen Preisen, bei Sander, Stadt Wien.

Zu vermieten ist für bevorstehende Meßmesse ein Local Grimma'sche Gasse Nr. 5, 1. Etage. Näheres ebendasselbst, vorn heraus, bis Mittwoch Mittag zu erfragen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

In dem Keller, Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe gegenüber, bei J. W. Heinicke, wird jeden Mittag billig gespeist, so wie jeden Abend zu haben sind: Beefsteaks, wozu ein feines Glas Ellenbacher Bier vortrefflich munden wird.

Montag, Mittwoch, Freitag, sind Gesellschaftstage und an diesen der Kuchen allemal frisch.

Schulze in Eißteritz.

Anzeige. Heute und alle Tage wird in der großen Pube vor Reimers Garten, das Riesenskelett eines Wallfisches öffentlich ausgestellt werden. Das Skelett hat eine Länge von 94 Fuß, und ein Gewicht von 15.000 Pfund. Zur größeren Unterhaltung des Publicums wird eine Harmoniemusik, ausgeführt von 16 Mann, aus dem Bauche dieses Ungeheuers ertönen. Preise der Plätze: 8 Gr., 4 Gr., 2 Gr. Die Abbildung und Beschreibung des Wallfischgerippes ist an der Cassé für 2 Gr. zu haben.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.

Endes der Messe, in einem schönen Wagen, Extra-Post, können noch 3 Personen Platz finden. Brühl Nr. 419, 2 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist ein junger Pudel, weiß, mit schwarzem Behänge, auf den Namen Caro hörnd. Man bittet, denselben im Hause des Herrn Zimmermeisters Löpke, auf der Windmühlengasse Nr. 901, in der zweiten Etage, gegen eine Belohnung abzuliefern.

Heute Concert im Café français.

Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben.

Thorzettel vom 21. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Oblig. Perst, v. Magdeburg, passirt durch.
Dr. Km. Ernst, v. Schlieben, bei Peubner.

Bier Thaler Belohnung.
Abhanden gekommen ist 1 d. h. gene Neumarkter ein goldener Siegelring mit Ercol, in welchem ein Wappen geschnitten, enthaltend zwei Felder, wo oben das untere punctirt, das obere mit einem sechsen Löwen versehen und über demselben in geschlossener Helm mit 3 Federn befindet ist. Derjenige, welcher denselben bei dem Hausmanne in Nr. 11, an der Neumarkt, abgibt oder genaue Auskunft zur Erlangung desselben zu geben vermag, erhält obige Belohnung.

Abhanden gekommen ist am vergangenen Freitage Nachmittags ein großer schwarzer, langhaariger Hund, hörend auf den Namen Tasso. Besonders kenntlich macht ihn seine weiße Brust, ein weißer Streifen auf dem Kopfe und weiße Schwanzspitze. Er hat ein ledernes Halsband mit der Steuernummer 1698. Wer ihn zurückbringt in die goldene Krone Nr. 306, Fleischergasse, oder sichere Auskunft erteilt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Montag eine Brieftasche, mehre unquittirte Rechnungen enthaltend. Wer dieselbe im Peterstr. Nr. 7, 1 Treppe hoch abgibt, erhält 16 Gr. Belohnung.

Nicht zu übersehen!

Das Großartigste unter den Ehrenerwürdigkeiten dieser Messe ist gewiß das Seeungeheuer, der Wallfisch; und wohl Jeder wird den Det befriedigt verlassen, da der junge hübsche Mensch seine Explication so vernünftig vorträgt. Mehr Fremde.

Traum.

Wie waren auf einem Schiffe, und ein Amerikaner war uns zur Flucht behilflich. — Meine Neugierde war befriedigt. Jetzt liegt das Gewünschte zur Abholung bereit. **Gäher.**

Die Quittung über die mir für den unglücklichen Dr. König aus Oserode, gegenwärtig noch im Gefängnisse zu Emden, anvertrauten mit den Spenden, welche ich nach Hamburg zur sichern B. förderung gesandt hatte, steht in Nr. 62 des Telegraphen. Neuertings wurden mir nieder einige Geschenke zu gleichem Zwecke zugesandt, welche ich Ende dieser Woche mit allen mir bis dahin noch zugehenden Gaben abliefern werde.

Ludwig Schreck, alter Neumarkt Nr. 612.

Bei meiner schnellen Abreise von hier, wünsche ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 20. April 1839. **Eduard Fränkel.**

Heute wurden wir in hiesiger Domkirche ehelich verbunden.
Wurzen, den 20. April 1839.

Wilhelm Oberschaar,
Wilhelmine Oberschaar, geb. Winter.

Am 18. d. M., früh um 2 Uhr, entschlief sanft, nach kurzen Leiden zu einem bessern Jenseits, an einer Brustkrankheit mein geliebter Mann, Ch. F. Duderstedt alhier, im 55. Lebensjahre, welche traurige Anzeige ich hiermit seinen Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen anzeige und um stille Theilnahme bitte. Leipzig und Lyon, den 21. April 1839.

Verwitwete Duderstedt und deren Sohn.

Dr. 589. Dr. Binnigler Netto, von Schmiedeberg, bei Schwalbe.
Dr. Postcommis Sonntag, v. Lößnitz, im H. de Pol.

Auf der Berliner Post, 19 Uhr: Dr. Wühlensfeld, v. Bittersfeld, im Palmbaume, Dr. Seifensieder Schmidt nebst Gattin, von Zerbst, und, Fr. Reutmaier Nischke nebst Tochter, und Fr. Dreß von Busse nebst Tochter, von Wittenberg, bei Labes und D. Carus, Dr. Buchhändlercommis Kasch, v. Wögelin, u. Dr. Uhrentdir. Reinke, v. Berlin, in St. Hamb., Dr. Fabr. Müller, v. Berlin, in Nr. 3, u. Dr. Fabr. Eber, v. Järth, unbest.

Mad. Schubert, von hier, v. Deligisch jur. Dr. Partic. Hobusch, von Dessau, bei Höfer.

Auf der Braunschweiger Post, 11 Uhr: Dr. Wödes, v. Bernburg, b. Loffe, v. Afl. Alord u. Krölich, v. Christiania, im Kranich.

Auf der Hamburger Post, 15 Uhr: Dr. Afl. Strack, Dr. Hauptm. Rejan, Dr. Lieuten. Wagerow u. Dr. Afl. Kempel, v. Magdeburg, passiren durch, Dr. Hättendef. Benninghaus, v. Thale, unbest., Dr. Opticus Kriegsmann, von Magdeburg, und Dr. Afl. Nyr, von Braunschweig, unbest. Dr. Buchhändler. Krueh, v. Lübeck, im Paulino. Dr. Hauptm. Thieme, Dr. Afl. Brade u. Peters u. Dem. Peters, v. Dessau, unbest. u. bei Schlett.

K a n k ä d t e r T h o r.

Dr. Goldarb. Feist, v. Nordhausen, pass durch. Dr. Assessor Littford u. Dr. Referend. Biegert, v. Naumburg, im H. de Pologne u. pass durch. Dr. Graf Schulenburg, v. Burgscheidungen, im v. de Bao. Dr. Amtsrath Kühne, v. Wannleben, u. Dr. Afl. Petrozelli, von Erfurt, unbestimmt. Dr. Grey, v. Loesleben bei Pöhlmann. Dr. Beder, v. Mersburg, bei Leiderich. Dr. Bränner, v. Schönewerda, bei Pöhlmann.

P e t e r s t h o r.

Dr. Weber Gebr. Arnold u. Dr. Commis Hohenberg, von Glauchau, im g. Arme u. unbest. Dr. Hölzger, Schmidt, v. hier, v. Gera jur. Mad. Eifelt, von Zeitz, in Spreß Hause. Dr. Afl. Schulze, von Altenburg, im gold. Hute. Dr. Factor Schmeltzer, von Weidau, bei Kraft. Dr. Afl. Seume, v. Dresden, unbest. Dr. Buchdruckerbes. Biegler nebst Gattin, v. Bivikau, in den 3 Königen. Dr. Kaufm. Schlegel, v. hier, von Gera jur. Dr. Land. Pflug, Dr. Reichardt, Rath, Dr. Goldarb. D. rdtl. Dr. Factor Espi u. Dr. v. Siegesat, v. Altenburg, b. Weder, im gr. Reiter, g. Ringe u. gold. Hute. Dr. Fabr. Köhner, Heinrich u. Pfäller, v. Lungwitz, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Chemnitzre Journaliere, 16 Uhr: Dr. Afl. Schlefereder, Albanus, Helmold, Alberti, Bernicke, Aramie und Albanus, von Chemnitz, im gr. Schilde, in Nr. 292, bei Braune, in St. Hamb. u. unbest.

Dr. Afl. Reichel u. Harnisch, von Schellenberg, in den 3 Schwanen. Auf der Dresdener Post, 17 Uhr: Fr. v. Trotha und Dr. Amts hauptm. v. Weik v. Grimma, im gr. Baume.

Mad. Eisenstuck u. Dem. Ulrich, v. Chemnitz, in St. Rom u. in den 3 Königen. Dr. Kürschner Hausner, v. Waldheim, im Hode. Dr. Afl. Wirth, v. hier, v. Altenburg jurid. Dr. Oberst v. Seebach, v. Dresden, im H. de Bao.

B a h n h o f.

Dr. Hölzdr. Kartmann, v. Wildenhain, unbest. Dr. Bürgermeister Fischer, v. Schildau, bei Richter. Dr. Rittergutsbes. v. Keitzenstein u. Semahln, v. Jöburg, bei von Rodhausen. Dr. Lehr. Echorius, v. Grimma, bei Echorius. Dr. Kaufm. Böhme, v. Aufsig u. Dr. Zudersiederbes. Kummer u. Michael, v. Grödel, unbestimmt Mad. Pentzsch u. Dietrich u. Demof. Hamme, v. Weifen, in Barthels Hofe. Dr. Afl. Niedner, Dr. Adv. Käntsch und Dr. Actuar Leonhardi, v. Weifen, unbest. Dr. Lehrer Schreiber, von Gnaundau, in Rupperts Hofe. Dr. Buchhändler. Klincks, Dr. Apoth. Richter Herr Kaufm. Bießer, Dr. Rector Crusius und Dr. Prof. D. Kraner, von Weifen, unbest. Dr. Afl. Dettler, v. Weifen, u. Dr. Partic. Nauers hörer v. Langenau, unbestimmt. Dr. Oberamtm. Sandermann, von Lichtenberg, im Hotel de Prusse. Dr. Lieuten. von Tempoly nebst Gattin, v. Lurgau, bei Reg. Rath von Holzem. Dr. Dr. Pempel auf Skassa, von Skassa, unbest. Dr. Rittergutsbes. von Egnid, von Löbnitz, Dr. Amtm. Sachse n Sohn, v. Trepschau, u. Dr. Rittergutsbesitzer Ritter, von Gnosig, im deutschen Hause Herr Justiz amt. Philipp u. Dr. Actuar v. Weischen, v. Löbnitz, unbest. Dr. Rector Fr. Fr. v. Waldheim, b. Thorschmidt. Dr. Diakon. Stedl, v. Staucha, unbest. Dr. Schmiedemstr. Michael, Dr. Brauer Püdel, Dr. Fr. v. Standenstein, Dr. Bauablmstr. von Düngefeld und Dr. Appellat. Rath Weiß, von Dresden, unbest. Madam. Schröders Devicient, könlgl. Hof. Sängerin, v. Dresden, u. Dem. Danjo, von Frankfurt a. M., bei Brockhaus. Herr Stadtr. Rath D. Stübel, Dr. Amtshauptm. v. Wagnor u. Dr. Asses. v. Weber, v. Dresden, unbestimmt. Mad. Amon, Dr. Kaufm. Keler, Dr. D. Ritter Herr Kammerhe. v. Lummel u. Mad. Sa rigues, v. Dresden, unbest. Dr. Waler Lindau, v. Dresden, bei Brockhaus. Alles Scher und Elm, v. Altenburg unbest. Dr. Stud. Bahn, v. London im gr. Blumenberge. Dr. Commis Niras, v. Frankenhause, Dr. Kaufm. Eavers hier, v. Sandershausen, u. Herr D. Sommer, von Dresden, unbest. Dr. Privatg. Lrterer Rehlisch, v. hier v. Dresden jurid. Dr. Stud. Dr. L. v. Liegnitz, bei Schimm. L. Dr. Afl. Fink und Dr. Madler Brückmayer, v. Dresden, unbest. Dr. Adv. Lehmann, v. Glauchau, unbest. Demois. Müller, v. Dshag, bei Müller. Dr. Notar Reichel

u. Mad. Funke, Schuler u. Behr, v. Dresden, unbest. Dr. Guts besitzer Bellmann u. Kischel, v. Modritz, b. Thielemann. Dr. Afl. Klebe, v. Frankfurt a. M., unbest. Mad. Bonckfy u. Dr. Lehrer Windisch, v. Dresden, unbestimmt u. bei D. Lindner. Dr. Freiherr v. Gutschmidt u. Dr. Lieuten. v. Parisch, v. Dresden, Herr Kaufm. Deck, v. Prag, u. Dr. Afl. Kaiser, v. Aachen, unbest. Dr. Afl. Gutmann, v. Dresden, in Nr. 522. Dr. Uhrmacher Weise u. Herr Negoc. Kern, v. Dresden, unbest. Dem. Engel, v. hier, v. Dresd. jurid. Mad. Korn u. Beier, von Lauenstein, und Dr. Lieutenant v. Liebenau, v. Dresden, unbest.

Dr. Afl. Dietrich u. Schuchardt, v. Hain u. Magdeburg, Dr. Fabr. Kühn u. Dr. Collecteur vaberkorn, v. Dresden, unbestimmt. Dr. Souverneur u. General-Lieuten. v. Sablenz, v. Dresden, im Hotel de Car. Mad. Wenzel, v. hier, v. Dresden jurid. Dr. Gutsb. Bipprecht, v. Löbau, Dr. Consul Bleckerfeld, von Hamburg, Dr. Partic. v. Birnig, v. Poltschan, Dr. Amtverwalter Wacker, von Stranow, Dr. Postath Gehe, v. Dresden, Dr. Buchhändler. Enrich u. Dr. Commis Fischer, v. Prag unbest. Dr. Hölzgerbes. Bogtze, von Bremen, in Kranich. Dr. Steinguthdr. Thiemig, v. Dresden, im H. de Russie. Dr. Lieuten. v. B. d. witz, unbest.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S t r i m m a ' s c h e s T h o r.

Fr. Gräfin Wengersen, v. Schepplin, im H. de Bao. Auf der Dresdener Nacht-Post: Mad. Böhme, v. h., v. Burgen jur. Dr. Obercommis. Bräumann, v. Dresden, passirt durch. Dr. D. k. Engelbrecht, Seifert u. Krug, v. Leipzig, in St. Dresden.

S a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Wühlensfeld. Züscher, von Halle, und Dr. Seifensieder Reich, von Dessau, im schw. Kreuze Dr. Buchhändler Reim, v. h., v. Halle jur. Mad. Martin, v. Naumb. und. orn. Stud. Lehmann, Danemann u. Franz, v. Halle, unbest. Dr. Commis Otto, von Deligisch unbest. Dr. Fabr. Reinhardt, Dr. Kunsthdrl. Lepke u. Dr. Afl. Kiepmann, v. Dessau, in der g. Sonne, in Nr. 740 u. unbest. Dr. Afl. Kluge, v. Gröhdainichen, unbest. Dr. D. Esche, von Limbach, in Nr. 579. Dr. D. k. Apizich, v. Grensis, im g. Baume. Dr. Conduct. Wafalop, v. Wittenberg, bei Bruner. Dr. Partic. Schwarze und Dr. Kunst hdrl. Vogler, v. Halle, unbest.

K a n k ä d t e r T h o r.

Auf der Mersburger Post, um 8 Uhr: Dr. Fabr. Laucher, Dr. Obers Apoth. Hahn, Dr. Secretair Grius, Dr. Hauptm. Großkurth u. Dr. Rittmstr. v. Limpke, v. Mersburg, unbest.

Dr. Rittmstr. von Lettenborn, von Tilleda, im deutschen Hause. Dr. Legat. Rath Prof. Panse nebst Gattin, v. Weimar, u. Dr. Commis Schöner u. Scharf, v. Rudolstadt, unbest.

P e t e r s t h o r.

Dr. Winkler u. Heilmann, Baubeamte, v. Altenburg, im gold. Hute. Dr. Fabr. Becker, von Coburg, im bl. Kofse. Dr. v. Pelling und Dr. Amtsrath Leudardt, v. Göstrig, im deutschen Hause.

Die Pegauer Post, 18 Uhr. Dr. Wühlensfeld. Kopner, v. Zeitz, im gr. Baume. Dr. Hölzsm. Ledig u. Dr. Luchhdrl. Böttger, v. Stadt Roda, in der Ede. Dr. Adv. Selbig, v. Bo na, im g. Hute. Dr. D. k. Grine, v. Deligisch, unbest. Dr. v. Ludwiger, von Aulzig, im gr. Baume. Dr. Wühlensfeld. Verting, Dr. Factor Goldstein u. Dr. Major Pieter, v. Altenburg, bei D. Küdel.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Afl. Finster u. Selbig, v. Glauchau, e. Dr. Fabr. Eberstein, v. Lung, in St. Hamburg.

Die Freiburger Post, 17 Uhr. Auf der Nürnbergre Post: Dr. Kaufm. Härtel, von Chemnitz, im Lannenhirsche Dr. Rector Krämer, v. Dresden, bei Krämer, Mad. Schimpf, Zeitz u. Dem. Ludwig, v. Penig unbest, im g. Pirche u. im Markalle, Dr. Afl. Richter u. Schnabel, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Dr. Afl. Unger, v. Arnaberg, bei Etorsch, Dr. Kaufm. Schomburgk, v. h., v. Chemnitz jur., Dr. Afl. Pöfeler u. Tiesch, v. Altenburg u. Wilsdorf, unbest. Dr. v. Gersdorff, v. Dresden, v. d., Dr. Afl. Beder v. Widau, im Blamenberg. Dr. Afl. Schulze, v. Altenburg, in St. Hamb. g. Dr. Fabr. Weiner, v. Chemnitz, bei Braun. Dr. Chausse. Insp. Ulbrich, Dr. Afl. Pausner u. Mad. Leopold v. Plauen, in Nr. 708, bei Koad u. unbest. Dr. Buchhändler. Finster, v. Altenburg, im Markalle. Dr. D. Dieß, von Augsburg, in St. Berlin. Dr. Afl. Red. v. Järth bei Red. Dr. Stuttgart, bei Hohbach, Liesching und Hofmann, von Bamberg und Stuttgart, bei Schwabe, unbest u. in Nr. 1280. Dr. Afl. Creupnach, Binder u. Gethardt, v. Chemnitz, bei Drechsler, in St. Hamburg und unbest. Dr. Afl. Schreuder, von Cirsberg, in Nr. 78. Dr. Buchhändler. Manz, v. Argensburg, v. H. D. C. erzig, v. Marienbad, unbest.

Dem. Pfannenholz u. Dr. Buchhändler. Leubach u. Metz, von Nürnberg, bei Günther und Christiani. Dr. Afl. Weter, v. Penig, in Nr. 17. Dr. Afl. Kämel, Müller Starig, Springel, Schönfelder Heller, Weber u. Ehrhardt, von Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. D. k. Prinz, v. Schneberg, unbest. Dr. Pastor Sch. v. Pomsen, bei Dymmer. Dr. Adv. Froberg, Brumgätel, Wagner, Göze u. Plant u. Mad. Deeger, Schmidt u. Adernann, v. Chemnitz bei Leopold. Dr. Afl. Peter, Weigel u. Zwicker, Dr. Uhrm. Härtel u. Mad. Schneider, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Auf der Grimma'schen Journaliere, 19 Uhr: Dr. Volkmar. Clauseniger, v. Grimma, unbest., u. Dr. Oberförster Kamprad, v. Neustück, in St. Wien.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost: Dem. Weblau, v. Bizen, bei Professor Fehner, u. Dr. Amtm. Bürgner, v. Wppersdorf, im H. de Prusse. Dr. Major v. Klein nebst Bruder, v. Bedelwitz, im deutschen Hause. Dr. Factor Schulze, v. Glashütte, in St. Dresden. Dr. Legationsrath Grünler nebst Gattin, v. Dresden, im H. de Bas.

Halle'sches Thor.

Dr. Oberamt. Braune, v. Radcaß, im Hotel de Prusse. Dr. Amtmann Voigt, v. Klieben, im Blumenberge. Dr. Oberförster Brüttemann, v. Söllgau, unbest. Dr. Rittergutsbes. Hartwig, v. Reinsdorf, im grünen Baume. Dr. Rittmstr. v. d. Landen, v. Leitzsch, im Adler. Dr. Hdlsm. Lichte, v. Pechingen, unbest. Dr. Müller Schulze, von Rieda, im deutschen Hause. Dr. Landrath Reiche, von Halle, im Hotel de Saxe. Dr. Ober-Amtm. Sander nebst Familie, v. Trinum, Dr. Kammerrath Funk nebst Familie, von Dessau, und Herr Ober-Resident Ademann, von Dessau, im Hotel de Pologne. Dr. Apotheker Rindler, u. Dr. Kaufm. Friedheim u. Ehrmann, von Köthen, in der Sonne, im Essigkrug u. in der gold. Sonne. Mad. Rudolph nebst Familie, v. Schwerg, im gold. Schwane. Dr. Wollhde. Sternthal u. Dr. Hofrath. Eppenheim, v. Köthen, b. Antusch. Dr. Partic. Dunker, von Hamburg, im Hotel de Russie. Dr. R. K. Löwenstein u. Dr. Commis. Pechfeld, v. Berl., in Nr. 332.

Ranstädter Thor.

Dr. Rittergutsbes. Bausch, v. Anteressa, unbest. Dr. Rsm. Büchner, v. Schmalkalden, bei Piesch. Dr. Rittergutsbes. Dornburg, v. Binefädt, im H. de Pol. Dr. Buchhde. Junghaus, v. Darmstadt, bei Wolfmann. Dr. Buchhde. Heyer nebst Tochter u. Dr. Buchhde. Commis. Sals, v. Gießen, in der gr. Feuerkugel. Dr. R. K. Weiß u. Thoms, v. Langensalza und Görtitz, im H. de Bas. Dr. Kaufm. Tischler u. Naumann, v. Ilmenau, unbest. Dr. Referendar Schmidt u. Dr. Rsm. Hauser nebst Familie, v. Naumburg, unbestimmt.

Peterssthor.

Dr. Det. Schlenzig u. Dr. R. K. Schilling, Rost u. Blumenau, von Altenburg, im bl. Kofse, im Blumenberge u. unbest. Dr. Wagensfahr. Dir, v. Gera, in St. Wien. Dr. Hdlsm. Härtel, v. Callenberg, unbest. Dr. Kaufm. Fuchs, Dr. Buchhde. Schöne und Dr. Uhrm. Schweppfinger, v. Eisenberg, bei Fuchs, Ströhmec u. Krage.

Hospitalthor.

Mad. Schmidt u. Freiberg, v. Leisnig, in den 3 Königen. Dr. Det. Striegler, v. Otterwisch, in St. Wien. Dr. R. K. Ehardt, Auerbach u. Pfeiffer, v. Chemnitz, im Rosenkranze u. bei Teller. Mad. Brandmeier, Herzog, Müller, Stulpner, Illing u. Lange, v. Leisnig, im Rosenkranze. Dr. R. K. Richter u. Gebr. Scherf, v. Limbach, im gold. Fute u. unbest. Dr. Hdlsm. Köhler, v. Wittgendorf, im halb. Monde.

Bahnhof.

Dr. Rittergutsbes. v. Ritzberg, v. Nischwitz, unbest. Dr. Bürgermstr. Schulzberger u. Dr. Ober-Commis. Schmalz, v. Wurzen, in Stadt Rom u. unbest. Mad. Metlak, von Wernsdorf, unbest. Dr. Landrath v. Bose, von Torgau, im Hotel de Prusse. Dr. R. K. Jasp. Lüdersdorf u. Otto, v. Ischau u. Saalhausen, Dr. Rittergutsbesitzer Hausner, v. Casselra, Dr. Rittergutsbesitzer Fißt, von Borna, Herr Det. Wächter, v. Dschag, u. Dr. Rsm. Koch, v. Mühlberg, unbest. Dr. Kaufm. Paul u. Loose, v. Dschag, in Nr. 543 u. 1379. Herr Rsm. Gruhle, v. Staucha, unbest. Dr. Rittergutsbes. Potzwickisch, v. Bahnsfeld, im Adler. Dr. Kaufm. Welzer, v. Döb. in, Dr. Rittergutsbes. Plag, v. Kanitz, Dr. Einachm. Dreßel und Dr. D. Sonntag, v. Roswein, Dr. Rittergutsbes. Gähne, von Gädntz, u. Herr Rsm. Elmer, v. Meßsen, unbest. Dr. Rsm. Herrmann, v. Dschag, Dr. Kessl. v. Lichtenberg, v. Liebenwerda, Dr. Kaufm. Fischer, von Strebla, u. Dr. Rittergutsbesitzer Haberland, v. Naundorf, unbest. Dr. Stadtrath. Stübner, v. Hain, in St. Hamburg. Dr. Kaufm. Eichhorn u. Jacobi u. Dr. Rittergutsbesitzer Haberland, v. Litz im Hotel de Prusse. Herr Musikdirect. Müller, von Niederodewitz, in Nr. 861, Dr. Beamter Diemann u. Dr. Rsm. Regler, v. Dresden, unbest. Dr. Hauptcoll. Wallestein, Dr. Rsm. Philipp u. Dr. Advocat Fischer, v. Dresden, in der Gule u. unbest.

Mad. Michael, Dr. Oberst-Lieuten. v. Schirnding, Dr. Rsm. Jördens u. Mad. Bödel, von Dresden, unbestimmt. Dr. Rsm. Schulz, von Breslau, in Nr. 542. Se. Durchl. der Erzogherzog v. Mecklenburg-Schwetzn, Dr. apoth. Hofmann, Dr. Adv. Steglich, Dr. Bang. Bondi u. Dr. Rsm. Leonhardt, v. Dresden, unbest. Dr. Oberlehrer Hennicke u. Dr. Rsm. Hofbauer, v. Halberstadt, unbestimmt.

Dr. Commis. Meyer, Dr. Adv. Seidel, Dr. D. Meyer u. Dr. Kaufm. Fenz, v. Dresden, unbest., im H. de Bas., im H. de Russie u. unbest. Dr. D. Stübel u. Dr. v. Reinhart, v. Dresden, unbest. Dr. Actuae Uhlitz, v. Freiberg, unbest. Dr. Regier.-Rath v. Mangoldt, Dr. Referend. v. Weisendach u. Dr. Hofrath Streubel, v. Dresden, unbest. Se. Durchl. der Erzogin v. Coburg, v. Dresden, unbest. Dr. D. Schulze,

v. Reinfardtsgrinna, unbest. Dr. Fabr. Glasmacher, v. Dresden, in Nr. 136. Dr. Hauptm. Behrend, Dr. Souffleur Meyer, Dr. Oberst-Lieuten. v. Geissenberg, Dr. Commis.-Rath Porsche, Dr. Candidat Krugschmar u. Dr. Mechanikus Heidel, v. Dresden, unbest. Dr. Cand. Lohmann, Feldmann, Salomon, Wihelmsen u. Delnes, von Riga, unbest. Dr. Rsm. Stavenhagen, v. Dresden, unbest. Dr. Geh.-Secr. Dr. R. K. Dierling u. Lange, von Rostock, und Bittau, unbest. Dr. Bürgermstr. König, v. Bischofswerda, Dr. Adv. König, v. Löbau, u. Dr. Commis. Wehrer, v. Dresden, unbest. Dr. Graf von Büchau, v. Dresden, bei Hofster. Dr. Rsm. Schmidt, v. h., v. Dresden zur. Dr. Zacharias, königl. Beceiter, Dr. v. Schausp. Koch, Dr. v. Krinoberg, Dr. Rsm. Pagedorn u. Dr. Commis. Dübner, v. Dresden, unbest. Dr. Rsm. Schreiber, v. Schwarzenberg, unbest. Dr. Hdlsm. Sommer, v. Jassy, unbest. Dr. Berndt, Jurist, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Lieuten. v. Lofe, Dr. Graf v. Wolms u. Mad. Pfister, v. Dresden, unbest. Dr. Partic. Kögel, v. Pulsnitz, u. Dr. Hdlsm. Fodschaner u. Schapir, v. Jassy, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. R. K. Schapiro, Drenstein, Esiel u. Sitaw, v. Jassy, im Frauen-collegium, bei Peter u. Köbel. Dr. Kammerhr. v. Delldorf, von Hedra, pass. durch.

Die Dresdener Nachm.-Eilpost.

Dr. Rector Sander, v. Prettin, in St. Dresden.

Halle'sches Thor.

Auf d. Berlin. Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Oberamt. Fude, v. Gläsern, im Hotel de Pologne. Dr. Buchhde. Prebig u. Dr. Schausp. Eichberger, v. Berlin im schw. Prete u. im H. de Pol. Dr. Braune, königl. sächs. Consul, v. Baltinore, im H. de Russie. Dr. Kaufm. Gutberlet, v. Stettin, in St. Danaburg. Dr. D. Bergmann und Reiners u. Dr. Buchhde. Heymann, v. Berlin, passiren durch und bei Bergmann. Dr. Hdlsm. Goldenberg, v. Treuenopol, in Nr. 722. Dr. Hdlsm. Levin, Dr. R. K. Danff und Demuth, Dr. Buchhändler Brandes u. Dr. Mechanik. Wähnel, v. Berlin, unbest. Dr. Buchhde. Gottgetreu u. Pender, v. Götting, Dr. R. K. Rabenowich, Trollmann u. Ledders, v. Wilna, Sclow u. Grodno, u. Dr. Hdlsmann Friedensohn, v. Lykzin, unbestimmt.

Dr. D. Püchler, Dr. Rentier Bergmann u. Dr. Buchhde. Hays, von Berlin, in St. Berlin u. bei Naumann. Dr. Hdlsm. Posener, v. Dessau, Dr. Rsm. David, v. Grodno, u. Dr. Voimarder u. Etsou, v. Warschau, unbest. Dr. Schuldr. Grose nebst Gattin, Madame Eenn u. Dr. Buchbinder Döring u. Trübfolge, von Dessau, im bl. Pechte. Dr. Rsm. Preisch, v. Dessau, u. Dr. Amtsrath v. Sugschwerdt, v. Budro, unbest. Dr. Partic. Parken, von Kondon, in Nr. 727. Dr. Lieuten. Raab, v. Düben, im deutschen Hause. Dr. Buchhde. Lewent, Dr. Rsm. Behrad u. Mad. Pasch, von Berlin, unbest. Dr. Rsm. Rosenberg, v. Bischofsburg, im gold. Ringe. Dr. Eisenhde. Lorenz, von Halle, im schw. Kreuze. Dr. Oberforststr. v. Kalitsch, v. Zerbst, im H. de Pologne.

Ranstädter Thor.

Dr. Hauptm. Krug v. Ribda, v. Göttersfädt, im H. de Pol. Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Schirmer Finanzrath v. Berlesch, von Dresden, passirt durch, Dr. Rsm. Schillbach, von Schneeberg, in Nr. 301, Dr. Buchhde. Berthes, von Gotha, bei Fleischer. Dr. Geschäftsführer Förker, v. Weimar, bei Drobisch, Dr. Rsm. Powalki, v. Neudietendorf, bei Krüger, Dr. D. Gatin, u. Dr. Stud. Burghardt u. Cornelius, v. Basel u. Mainz, u. Dr. Buchhde. Ergelhardt, v. Göttha, in St. Danaburg, Dr. Buchhde. Diehl, von Darmstadt, bei Köhler, Dr. Buchhde. Bödel, von Solmar, bei M. Simon. Dr. Rsm. Schott, von Mainz, bei Riping, Dr. Kaufm. Warr, v. Paris, im Hotel de Prusse, Dr. pdlgserif. Samelsen, von Frankfurt, und, Dr. Commis. Berendt, v. Diresford, bei Kohlmann, u. Mad. Böll, v. Wiesenburg, im Blumenberge.

Auf der Kasseler Post, 14 Uhr: Dr. Bohr, v. Sondershausen, unbest., Dr. Privatgelehrter Brandau, v. Sondershausen, unbest., Dr. Buchhde. Sorge, v. Osterode, bei Schulze, Dr. Buchhde. Rathgeber, v. Mühlhausen, unbest., u. Dr. Commis. Etieding, von Langensalza, unbestimmt.

Dr. Lieuten. v. Wangenh-im u. Fr. v. Rudorf, v. Merseburg, unbest. u. im H. de Pol. Dr. pdlgserif. Pilgramm, v. Götting, unbestimmt.

Peterssthor.

Dr. Hdlsm. Grüner u. Müller, v. Gera, im gr. Schilde u. b. Blüthg. Dr. Kammacher Freyer u. Dr. Radvier Kefner u. Paulherr, von Altenburg, bei Lorenz u. Schwarz. Dr. Hdlsm. Rothe, v. Altenburg, bei Krage. Dr. Eisenfieder Hartwig, von St. Rothe, Dr. Fabr. Treblich u. Dr. Rsm. Geissenberg, v. Eisenberg, bei Sage u. Wittig. Dr. Rsm. Eidel, v. Ronneburg, bei Schwarz. Dr. R. K. Pfaff u. Dörfling, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Dr. Hof-Commis. Schulze nebst Familie, v. Eisenberg, im gold. Fute. Dr. Suprint. D. Rud. Bach, v. Glauchau, in den 3 Königen.

Hospitalthor.

Dr. Hdlsm. Steinbach u. Dr. Apoth. Knaduff, v. R. K. in Nr. 447. u. unbest. Dr. Rsm. Dentschel, v. Witzenka, in Nr. 447.

Druck und Verlag von E. Polz.